



# TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



**TRAUBING - das Dorf** | Ortsgemeinde über Tutzing

# FINDEN & LESEN

## EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser, 3

## TUTZINGER REPORT

Traubing – eigene Geschichte, eigene Identität 4  
 Wie Traubing zu Tutzing kam – die Gemeindegebietsreform 5  
 Dorferneuerung in Traubing 6  
 Warum wir gerne in Traubing leben 9  
 Hochwasser in Traubing – die Dauerplage 10  
 Reichhaltiges Traubinger Gewerbe 11

## UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT 12  
 BÜRGER FRAGEN Bräuhausstraße dauerhaft Einbahn? 12  
 Wie ich es sehe Pfarrer Heiner Adelbert über Ethik und Lebenskunst 13

## HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Tutzinger Zinskompass / VR Bank – Spenden für Schulen / ATG unterstützt Tutzing Institutionen 14  
 Filmgespräche im KurTheater Tutzing 15  
 Bäckerei Ziegler in Bernried 16  
 Bernrieder Wochenmarkt 17  
 Tibetisches Heilyoga / Biodiamant glänzt 18  
 Notdienste im März 19

## WIE ES FRÜHER WAR

Werdegang des Baumeisters Xaver Knittel (3) 20  
 TN EXTRA Leserservice Gesundheit 21

## MENSCHEN IN TUTZING

In memoriam Gregor Müller 22  
 Willi Neuner – Laptop und Lederhose / 32 Jahre mitten in Tutzing 24

## TUTZINGER SZENE

Fest der Begegnung mit Asylbewerbern 25  
 Mehrgenerationen-Spielplatz im Kustermannpark / Neue Ausstellung im Ortsmuseum, Traditionsspende der Gilde Christuskirche- Baubeginn verschoben / Musikfreunde Tutzing 26  
 Doktorarbeit Toni Aigner: Das Andechser Heiltum 27  
 Rathausausstellung Julia Reich / Klavierkonzert im Roncalli Kulturforum 28  
 Neues von den Schützenvereinen 29  
 Second Hand-Shop - Termine / Trachtenflohnmarkt in Diemendorf 30  
 Hätten Sie's gewusst? Wallfahrtsort Traubing 32

## JUNGES TUTZING

Kulturmanagement am Gymnasium Tutzing 34  
 Benedictus-Realschule – christlich verankert, offen für alle Schüler-Workshop mit Auma Obama 35  
 36

## KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im März 38

## KIRCHENMITTEILUNGEN

Der Tratzinger 40  
 41

## NACHLESE

LESERBRIEFE 42  
 Impressum 43

## Redaktionsanschrift:

**E-Mail:** redaktion@tutzinger-nachrichten.de

**Verteilung:** Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

**Anzeigen:** Roland Fritsche, anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

**Post:** Tutzinger Nachrichten Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: [www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de)

**Redaktionsschluss für das Aprilheft ist der 4. März 2014.**

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis. Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

**Erscheinungstermin: 28. März 2014.**

**Titelbild:**

Ortsansicht Traubing  
 Foto: Stephan Maier







*Liebe Leserinnen und Leser,*

März ist heuer der Wahlmonat, der für unsere Kommune von großer Bedeutung ist. Wir haben im Vorfeld allen Gruppierungen, Parteien und Kandidaten die Möglichkeit gegeben sich zu äußern. Nach einem Beschluss der Redaktion soll deshalb das vorliegende Heft frei von redaktionellen politischen oder wahlstrategisch orientierten Beiträgen sein. Unser Thema ist deswegen nicht weniger interessant, denn wir beschäftigen uns mit Tutzings größtem Gemeindeteil Traubing. Obwohl die Traubinger in manchen Belangen großen Wert darauf legen, ihre Identität als Dorfgemeinschaft zu zeigen, sind sie in anderen doch fest in der „Muttermgemeinde“ Tutzing verankert. Manchmal blitzt so etwas wie Konkurrenzdenken auf und manchmal schaut man von Tutzing neidisch Richtung Traubing und wünscht sich, man könnte ein bisschen heile Welt von dort importieren. Nicht dass die Traubinger gar keine Probleme hätten und in Tutzing alles verkehrt wäre, das ganz sicher nicht. Aber mit seinen wenig mehr als 1000 Einwohnern und seinen 11,3 qkm ist Traubing überschaubar. Man hat den Eindruck, dass jeder jeden kennt, dass das Dorf zusammenhält, dass fast jeder sich irgendwie und irgendwo für die Dorfgemeinschaft engagiert. Das fängt in den verschiedensten Vereinen und Parteien an und hört beim Dorferneuerungsprogramm, über das wir ausführlich berichten, auf. Lesen Sie, wie Traubing, das ja früher ein selbstständiger Ort war, überhaupt zu Tutzing gekommen ist. Wir berichten über einen Traubinger, der trotz Handicap alles mögliche auf die Beine stellt und warum das Ehepaar Zapletal gerne in Traubing lebt. Erstaunt nimmt man zur Kenntnis, dass es in dem kleinen Ort Traubing ca. 45 Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe gibt, eine Schule, einen Kindergarten, eine Feuerwehr und und und.

Die Bäckerei als Handwerk und ein tolles Angebot auf dem Wochenmarkt erwartet Sie in Bernried.

Bernried ist zwar kein Tutzinger Gemeindeteil, aber die Bernrieder und die Tutzinger verstehen sich gut und deswegen kommen sie auch in den „Tutzinger Nachrichten“ vor.

„Ethik und Lebenskunst“ – über dieses Spannungsfeld berichtet Heiner Aldebert in „Wie ich es sehe“. Lebenskunst zeigte sich auf einem besonderen Fest, das zur Begegnung zwischen unseren Asylbewerbern und den Tutzingern veranstaltet wurde. Und weil es so schön war, soll es im Frühling gleich noch einmal ein solches Fest geben. Die jungen Leute aus Afrika und Afghanistan lernen fleißig Deutsch und sogar das ein oder andere Wort auf Bayrisch. Eigentlich ist der Dialektbeitrag ja dem Tratzinger vorbehalten und der muss sich sprachlich immer ein bisschen mäßigen, damit alle ihn verstehen und inhaltlich, damit nicht wieder wer beleidigt ist! Diesmal gibt es noch einen Beitrag in unserer schönen Mundart, der dem Frühling gewidmet ist. Verfasst hat das anrührende Gedicht Rita Pickl. Sie ist Tutzingerin durch und durch. Heimatverbundenheit kommt auch in der anspruchsvollen Dissertation von Toni Aigner und unserer spannenden Reihe „Tutzing wie es früher war“ zum Ausdruck.

Weil's halt auch so schön ist bei uns!

Herzlichst  
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

## U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing  
081 58-9066290 www.ubi-immobilien.de

# tutti frutti Jeans und so

## 35 Jahre bis 35 %

Rosenmontag und Faschingsdienstag geöffnet  
Faschingskräpfen für alle Kunden

Hauptstraße 64 - Tutzing - 08158 6130  
Mo.-Fr. 10.00-13.00 und 14.30-18.00  
Sa 10.00-13.00

facebook.com/TutFru

Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe

Sommerangebot:

## Ohrlochstechen für 26,- €

inkl. ein Fläschchen Antisept und Gutschein für ein Eis oder Getränk!



Ohrlochstechen mit dem StudeX-System: schmerzlos und hygienisch

*Ihr Juwelier am See* *The Trauringstudio am See*



Hauptstraße 28 - 82327 Tutzing  
www.ihr-juwelier-am-see.de

Telefon:  
(081 58) 90 33 77

## Traubing - eigene Geschichte, eigene Identität

Traubing ist bei weitem der größte Gemeindeteil Tutzings und liegt ca. 4 Kilometer entfernt auf einem Höhenrücken zwischen Ammer- und Starnberger See direkt an der B 2. Bis 1977 war es eine eigenständige Gemeinde, deren Geschichte weit in die Vorzeit zurück reicht, wie Funde aus der Jungsteinzeit, der Bronze- und der Hallstattzeit zeigen. Grabhügel westlich von Traubing stammen von 2000 bis 1500 v. Chr. Römer, Germanen, Hunnen und Franken beherrschten das

u.a. nach Tutzing ausgelagert werden. Nach weiteren sechs Jahren entschieden sich die Traubinger in der Abstimmung anlässlich der Gebietsreform mit 88,2 % für eine Eingemeindung nach Tutzing. Ein eindeutiges Votum! Ab dem 1.1.1978 gehörte die Ortschaft zu Tutzing. Ein neuer Gemeindeteil war geboren und Tutzing hatte auf einen Schlag 1278 Einwohner mehr. Im Jahre 2008 (letzte Erhebung) waren es 1246.



Markenzeichen Blaskapelle: *Zusammenhalt, Pflege von Brauchtum, Tradition und Kultur*

Alpenvorland und hinterließen auch hier ihre Spuren. Traubing gehört zu den frühen Siedlungen aus dem 6./7. Jahrhundert und wird um 1005 erstmals urkundlich erwähnt. Im Mittelalter und zu Beginn der Neuzeit war Traubing im Besitz wechselnder Klöster. Der 30jährige Krieg machte auch diesem Dorf sehr zu schaffen und entvölkerte es nahezu. Erst nach 100 Jahren war der alte Bevölkerungsstand von ca. 43 Familien wieder erreicht. Danach blieb die Einwohnerzahl von Traubing, zu dem von alters her auch Obertraubing und Deixfurt zählen, lange Zeit nahezu unverändert. Bis 1900 waren die Bewohner fast zu 100% in der Landwirtschaft beschäftigt.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erwachte das Dorf allmählich aus seinem Dornröschenschlaf. Maschinen zogen ein, ein Schulhaus wurde gebaut, Wasser- und Stromleitungen erleichterten das Leben. Die Olympiastraße, die 1936 aus einer Umgehungsstraße entstand, verbesserte die Verkehrsanbindung des Dorfes nachhaltig und führte zur Zunahme der Einwohnerzahl. Aus dem Bauerndorf wurde allmählich ein Pendlerdorf.

Bereits 1980 arbeiteten nur noch 10 % der Traubinger in der Landwirtschaft. Die Zahl der Einwohner war zwischen 1945 und 1956 noch einmal sprunghaft gestiegen, als 450 Heimatvertriebene hinzu kamen. 1967 wurde ein neues Schulhaus gebaut, bereits zwei Jahre später mussten Oberklassen

Traubing hat sich trotz aller Veränderungen und Neuerungen sein dörfliches Leben und seinen eigenen Charakter bis heute bewahrt. Schule, Kindergarten, Sportplatz, Wirtschaften und Maibaum, fast alles ist da, was ein Dorf braucht. Prägend ist auch die „Traubinger Gemeinschaft e.V.“. Ihre Vereine und Institutionen fördern und unterstützen die Dorfgemeinschaft, den Zusammenhalt der örtlichen Vereine und Organisationen, das kulturelle Leben und die Pflege von Brauchtum und Tradition.

2011 startete die neue MVV-Regionalbuslinie von Andechs über Traubing nach Tutzing und zurück. So ist der „Mutterort“ Tutzing mit seinen Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Krankenhaus, Schulen, sonstiger Infrastruktur und zahlreichen Bahnverbindungen für die Traubinger jetzt leichter zu erreichen.

Politisch ist Traubing als einziger Gemeindeteil im Gemeinderat gut vertreten: Mit Peter Stich als 2. Bürgermeister, Thomas Parstorfer als Vorsitzendem der CSU, Renate Geiger als Vorsitzende der SPD und Dr. Franz Matheis von der UWG Traubing stellt es fast 20 % der Gemeinderäte. So ist dafür gesorgt, dass Traubing auch unter der Ägide Tutzings zu seinen Rechten kommt. Tutzing und Traubing – gemeinsam sind wir stark!

*esch*

*Quellen: 20 Jahre Traubinger Musik- und Kulturverein e.V.  
1000 Jahre Traubing*



## Wie Traubing zu Tutzing kam – die Gemeinde-Gebietsreform 1971 bis 1980

Bereits im Jahre 1005 ist Traubing erstmalig urkundlich erwähnt. Das damalige „Trupinga“ war Hofsitze des Benediktinerklosters in Benediktbeuern. Mit seinen großen Bauernhöfen war Traubing reicher als Tutzing. Die Feuchtigkeit und die schlechte Bodenqualität am See veranlasste die Menschen damals eher abseits des Sees zu wohnen und Landwirtschaft zu treiben. So bestand Traubing bis zur Gemeinde-Gebietsreform in den Jahren 1971 – 1980 als politisch selbständige Gemeinde. Unter dem bayer. Ministerpräsident Franz-Josef Strauß und seinem Innenminister Bruno Merk wurde 1971 die Gebietsreform in Bayern eingeleitet. Das Konzept wurde von der Regierung vorgelegt. Die Landratsämter konnten vor Ort regulieren.



Es wächst zusammen, was zusammen gehört Foto: S. Maier

Das Landratsamt Starnberg unter Landrat Dr. Rudolf Widmann hat anfangs eine „sinnvolle Lösung im Rahmen der Gesamtkonzeption nur in einer Verwaltungsgemeinschaft mit Feldafing“ gesehen. Aus seiner Sicht war die „Lebensfähigkeit Feldafings vom Raum und der finanziellen Lage her nur in Verbindung mit Traubing und Machtlfing gesichert“. Feldafing brauchte Gemeindeflüre. Dieser Meinung schlossen sich zunächst auch der Traubinger Bürgermeister Geiger und wohl auch der eine oder andere Traubinger Gemeinderat an. Man fühlte sich eher zu Feldafing hingezogen als zu Tutzing. Tutzing strebte die Eingemeindung Traubings an. Tutzings damaliger Bürgermeister Dr. Alfred Leclair hat sich mit starken Argumenten für die „Ehe“ mit Traubing eingesetzt. Bürgermeister Fritz Geiger zog aber immer noch die Verwaltungsgemeinschaft Traubing-Feldafing der Eingemeindung zu Tutzing vor. Mit entsprechenden Garantien glaubte er, den Fortbestand der Eigenständigkeit bewahren zu können, da im anderen Fall Traubing als politische Gemeinde aufhören zu bestehen.

Doch in Traubing wuchsen die Bedenken der Bürger gegen die Verwaltungsgemeinschaft mit Feldafing. Man wollte nicht zur „Melkkuh“ von Feldafing werden. Man sah die Chance zur Verwirklichung der auf dem Wunschzettel Traubings stehenden Projekte wie Kindergarten, Mehrzweckhalle, Ausbau der Ortsstraßen nur in der mit Tutzing angestrebten leistungsfähigen wirtschaftlichen Einheit. Freilich sah man auch die Nachteile in der Fusion mit Tutzing, z.B. Verlust der Selbständigkeit und die schwächere Vertretung im künftigen Gemeinderat. Im März 1974 kam es dann im Rahmen einer Bürgerbefragung zu einer Abstimmung. Dabei haben die Traubinger Bürger sich durchgesetzt und mit ca.

80 % für einen Zusammenschluss Traubing-Tutzing gestimmt. Nach Ansicht der Traubinger (und der Tutzinger) war nur die Zusammenlegung beider Gemeinden die optimale Lösung. 1978 erfolgte die Eingemeindung Traubings.

Ein „Brautgabe“ Tutzings war dann im Eingemeindungsvertrag der Ausbau des Buttlerhofs als Gemeindezentrum. Dennoch haben sich die Traubinger ihren kreativen Eigensinn erhalten und sich damit eine gewisse Eigenständigkeit bewahrt. Beispiele dafür sind die fest etablierte eigene Feuerwehr, eine eigene Bürgergruppierung sowie die in Traubing beheimateten Vereine. Im jetzigen Gemeinderat ist Traubing immerhin mit vier Gemeinderäten vertreten. EK

- Metallbau
- Schlosserarbeiten
- Sondermaschinenbau
- Alu- u. Edelstahlverarbeitung



Telefon: 08157 / 7029  
Telefax: 08157 / 1858  
mail: gahr-apparatebau@gmx.de

Gahr-App.-Bau, Weilheimer Str. 34, 82327 Tutzing-Traubing

MAXIMILIAN

# SPAGERT

## Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

rennerdesign



INNENARCHITEKTUR  
MÖBELDESIGN



Innenarchitektur  
– Wohn-/Geschäftsbereich

Fertigung  
– individuelle Einzeilmöbel  
– Küche – Bad  
– Wohn-/Schlafmöbel  
– Büro-/Objekteinrichtungen  
– Arztpraxen

willi renner  
Brombergweg 9 · 82327 Traubing/Tutzing  
Tel. 08157-8599 - www.rennerdesign.de



**Slechtleitner & Ziep**  
**Industrie- und Holzmontagen**  
**Kunststoff- und Holzfenster**

<b>Widdumweg 6a, 82327 Traubing</b> Tel. (08157) 6358 Handy 0172/8524517 schlechtleitner.ziep@t-online.de	<b>Am Bareisl 45, 82327 Tutzing</b> Tel. (08158) 2792 Handy 0171/9503203 Telefax: (08158) 9767
--	---

## Traubings Dorferneuerung

Die Dörfer, vor allem die Ortszentren, sollen als Träger teileräumlicher Entwicklungen und auf Grundlage ganzheitlicher Konzepte in ihrer Funktion, Struktur und unverwechselbaren Gestalt, erneuert und weiterentwickelt werden. Dieses sehr umfangliche Thema wurde im Jahr 2009 auf Antrag des CSU-Gemeinderates Thomas Parstorfer angestoßen und in das Programm der Dorferneuerung aufgenommen. Dieses Programm läuft ca. 10 bis 12 Jahre und wird mit 50 Prozent vom Freistaat Bayern bezuschusst.



*Balance zwischen Erneuern und Bewohnen* Foto: S. Maier

2011 erhielt die Gemeinde Tutzing vom Amt „Ländliche Entwicklung“ die Anordnung zur Dorferneuerung und war binnen kürzester Zeit im Förderprogramm des Freistaates. Heutige Dorferneuerungen verfolgen zwei Aspekte: Die „materielle Dorferneuerung“ setzt sich mit der baulich – gestalterischen Erneuerung, der Gebäudesanierung sowie der Straßen – und Platzgestaltungen des Dorfes auseinander. Demgegenüber versteht man unter „geistiger Dorferneuerung“ die Auseinandersetzung der Dorfbewohner mit ihrem Umfeld und ihrem Lebensraum, den es als komplexes Ganzes zu verstehen und erfassen gilt.

Dabei ist grundsätzlich ein Kompromiss anzustreben zwischen der Erhaltung bzw. Regeneration traditioneller dorftypischer Werte und Strukturen einerseits und der Weiterentwicklung hinsichtlich einer Anpassung an sich verändernde gesellschaftliche Rahmenbedingungen andererseits.

Dabei ist die aktive Mitwirkung der Bürger von Anfang an eine wichtige Grundlage der Vorbereitungsplanung gewesen. Bei der Dorferneuerungsplanung Traubing wurden die Bewohner in Form von Bürgerversammlungen, Dorfwerkstätten, Ortsbegehungen und privaten Bauberatungen beteiligt. In Arbeitsgruppen wurden Ideen entwickelt, die direkt in die Planung übernommen wurden. Die Ergebnisse und Rückkopplungen aus den diversen Veranstaltungen und gemeinsamen Besprechungen bilden eine wesentliche Grundlage bei der Erstellung des Dorferneuerungsplanes. Somit ist die „Vorbereitungsplanung zur Dorferneuerung Traubing“ keine isolierte Fachplanung, sondern eine Zielformulierung, die eine breite Verankerung in der Bevölkerung hat.




KFZ-FACHBETRIEB Auto Parstorfer

## Fahrzeugprüfung nach § 57 UVV



Durch die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft, ist einmal jährlich für alle gewerblich genutzten Fahrzeuge eine Prüfung auf Betriebssicherheit vorgeschrieben.

Wir prüfen ihre Fahrzeuge auf Betriebssicherheit. Bestätigt wird dies durch eine Bescheinigung und Prüfplakette.



29,90 €



**Auto Parstorfer**  
 Starnberger Straße 24  
 82327 Tutzing  
 Tel. 08157 929500



**Vereinsstruktur:** in Traubing ist ein reges Vereinsleben zu verzeichnen, im Jahr 2002 haben sich zehn Traubinger Vereine, Verbände und Institutionen zu einem Verbund zusammengeschlossen und die Traubinger Gemeinschaft e.V. gegründet, um gemeinsame Veranstaltungen besser organisieren zu können. Zu den Aktivitäten in Traubing gibt es einen regelmäßigen Newsletter.

**Buttlerhof:** Die Gemeinde Tutzing ist der Träger der Gemeinschaftseinrichtung Buttlerhof. Der große Saal mit einem Fassungsvermögen von bis zu 200 Personen ist von großer Bedeutung für Versammlungen, Theateraufführungen, Faschingsbälle, Familienfeiern.

Als weitere Gemeinschaftseinrichtung gibt es den Jugendtreff im Clubraum der Grundschule.

### Feste und kulturelle Höhepunkte im Jahresablauf:

Neben kirchlichen Festen finden Maibaumaufstellen mit Maifeier, Vereins- und Sportfeste, Konzerte der Blaskapelle mit der neue Abteilung des Trommlerzuges Traubing sowie Einweihungen, Theateraufführungen usw. statt. Einzelbereiche und Einrichtungen des dörflichen Lebens sind Kirche, Pfarrhaus, Friedhof, Kindergarten, Spielplätze und Schule.

**Generationen:** Beachtet werden muss die Situation der Jugendlichen mit den weiterführenden Schulen sowie das außerschulische Angebot. Für die Situation der mittleren Generation soll aufbauend auf die vorhandenen Angebote weitere Entwicklungen eines übergeordneten Gemeinsinnes von großer Bedeutung sein.

Die Situation der Senioren in Traubing gewährleistet Versorgungsangebot und soziale Anbindung.

**Christian Bablick**  
**Heizung – Sanitär**

- Planung – Ausführung
- Badsanierung
- Energieberatung
- Kundendienst
- Solaranlagen
- Wassernachbehandlung
- Öl-, Gasfeuerung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921  
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

S

Ihr Steinmetz  
**Schubert**

Wir machen Stein lebendig

Innovative Gestaltungen  
von Grabmalen, Treppen,  
Böden, Terrassen

**Robert Schubert**  
Steinmetz &  
Bildhauermeister

Sternberger Str. 22  
82327 Tutzing-Traubing  
Tel. 08157/609590  
Fax 08157/996256

SPATZ

MÖBELBAU  
FENSTER UND TÜREN

Josef Spatz · Schreinermeister  
Weilheimer Str. 23 · Traubing  
Tel. 08157-8153 · Mob. 0171-2071430



## Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Ski-Wochenende <b>Rauris Sa.22. - So.23. März</b> incl. Fahrt, 1x ÜF 2 T. Skipass	p.P. <b>169,- €</b>
4 Tage Saisoneroöffnungsfahrt <b>Lüneburger Heide Do. 27.- So. 30. März</b> incl 3x HP, Ausfl.	p.P. <b>329,- €</b>
<b>Europa-Park</b> Eröffnung <b>Sa.5. Apr.</b> incl. Eintritt Kindererm. 3,- € (Abfahrt 4:00 Uhr)	p.P. <b>65,- €</b>
4 Tage <b>Sorbische Ostern</b> Görlitz/Bautzen <b>18.-21. Apr.</b> incl. 3 x Ü/HP, 2 Tage Programm	p.P. <b>359,- €</b>
5 Tage Ostern <b>Cinqueterre</b> Lido di Camaiore <b>18.- 22. Apr.</b> incl. 4 x Ü/HP, 2 Tage Progr.	p.P. <b>399,- €</b>
<b>Insel Mainau Sa. 26. Apr.</b> Busfahrt incl. Fähre und Eintritt (Kinder 42,- €)	p.P. <b>47,- €</b>
5 Tage <b>Tulpenblüte Holland Do. 1.-Mo.5.</b> Mai incl. 4xHP, Amsterdam, Corso, Keukenhof	p.P. <b>489,- €</b>
<b>Muttertag So. 11. Mai</b> in der Landesgartenschau Deggendorf incl. Fahrt und Eintritt	p.P. <b>42,- €</b>
<b>Allgäu Mi. 14. Mai</b> ½ Tags mit Besuch der Wallfahrtsk. St. Alban und Kaffeep. am Elbsee	p.P. <b>22,- €</b>
5 Tage Radwandern <b>Mecklenburger Seenplatte So. 25.-Do.29.Mai</b> incl. 4xHP, Progr.	p.P. <b>399,- €</b>
3 Tage <b>Narzissenfest</b> im Ausseerland/Salzkammergut <b>Fr. 30.Mai-So.1.Juni</b> incl. 2xÜF	p.P. <b>229,- €</b>
Spargelzeit in <b>Abensberg Mi. 4. Juni</b> incl. Besuch der Klosterkirche Rohr	p.P. <b>30,- €</b>
4 Tage <b>Elsass</b> Straßburg-Colmar-Vogesenkamm von <b>Fr.6.-Mo.9.Juni</b> incl. 3 x HP, Progr.	p.P. <b>394,- €</b>
6 Tage <b>Korsika</b> von <b>Di. 10.-So.15. Juni</b> incl. 3 x HP, 2x ÜF, Fährüberfahrt, Reiseleitung	p.P. <b>619,- €</b>
4 Tage Willingen <b>Sauerland 19.-22.Juni.</b> incl. 3xÜ/HP, Planwagenf. und Sauerlandrundf.	p.P. <b>329,- €</b>
<b>Fränkische-Seenplatte Sa. 21.Juni</b> mit Bes. Schloss Ratibor und Schiff. mit K. + K.	p.P. <b>29,- €</b>
<b>Stubai Sommerfest</b> der Volksmusik <b>Sa. 28. Juni</b> incl. Fahrt, Gondelbahnf. und Eintritt	p.P. <b>64,- €</b>
4 Tage <b>Berlin Do. 3. - So. 6. Juli</b> incl. Fahrt, 3 x ÜF und Stadtführung	p.P. <b>229,- €</b>

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:  
**ein Reisegutschein vom Traubinger Reiseservice**

**Anmeldung:**  
Werner Bamberg  
Schul-Str.8  
82327 Tutzing-Traubing  
Tel.: 08157/609226  
Fax: 08157/609227  
traubinger-reiseservice@info2000.de  
www.traubinger-reiseservice.de



Zu Ihrem Bus bringt Sie gerne Ihr  
**TAXI-Bamberg: 0151 - 442 442 43**



## WASSEREINBRUCH

**WAS IHNEN DROHT:**

- Feuerwehreinsatzkosten • Wasserschäden
- Trockenlegungskosten • Wertminderung

**WAS SIE TUN KÖNNEN:**

### HOCHWASSER-SCHUTZSCHEIBEN FÜR IHRE KELLERFENSTER



**INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!**

Zuschnitte aller Art aus:




**KUNSTSTOFFVERARBEITUNG**  
**WONDRAK GMBH**

82327 Traubing · Telefon (08157) 37 65  
Riedstraße 37 · Teletax (08157) 13 45  
[www.acryl-wondrak.de](http://www.acryl-wondrak.de) · [info@acryl-wondrak.de](mailto:info@acryl-wondrak.de)

### Ziele zur Dorferneuerung Traubing:

- die Neugestaltung des Dorfplatzes vor der Kirche als Aufenthaltsbereich mit Treffpunktmöglichkeiten mit Bezug zur Gastwirtschaft sowie zum Bach;
- die örtliche Nahversorgung langfristig zu sichern und auszubauen;
- ein Energiekonzept zu erstellen;
- die Stärkung und Aufwertung des Gemeinschaftsbereiches Buttlerhof (u. a. Aufwertung des Saals, Gestaltung des Grünbereichs als Aufenthalts- und Begegnungsfläche)
- die Neuordnung des Platzes am Brückenweg zur großräumigen Dorfplatzgestaltung;
- die Anlage von Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt (u. a. Stockbahn, Bolzplatz);
- die dorfgemäße Gestaltung von prägenden Straßenzügen wie sichere Gehwege, Barrierefreiheit, Sicherheit der Schulwege, (u. a. Neugestaltung der Weilheimer Str., Starnberger Straße, Andechser Str.), Busparkplätze;
- die Aufwertung des Umfelds der Kriegerdenkmäler hinsichtlich Platz- und Grüngestaltung.
- die Sicherung der innerörtlichen Bachläufe und Brücken, sowie Schaffung punktueller Zugangsmöglichkeiten (Schwarzer Graben und Deixelfurter Bach).

### Ausblick – weiteres Vorgehen:

Der vorliegende Dorferneuerungsplan bietet mit seinen Ideen, Zielen, fachlichen Wertungen und den daraus entwickelten Maßnahmenvorschlägen eine Grundlage für ein Handlungskonzept zur Entwicklung des Ortes Traubing in den nächsten Jahren. Die Teilnehmergemeinschaft wird in enger Zusammenarbeit und im Einvernehmen mit dem Gemeinderat Tutzing die anstehenden Umsetzungsmaßnahmen zeitlich gestaffelt entwickeln und ausführen.

Die Gemeinde Tutzing ist gefordert, neben der aktiven Unterstützung der anstehenden Maßnahmen die baulich strukturelle Entwicklung durch eine konsequente und nachhaltige Bauleitplanung sowie ihrer Haushalts- und Investitionsplanung positiv zu steuern. Die hoheitlichen Aufgaben der Gemeinde Tutzing sind: Das sichern von Brücken, Straßen, Gehsteigen, Spazierwegen, Maßnahmen zur Ortsverschönerung und Schulwegsicherheit. Diese Maßnahmen werden aus dem Förderprogramm zu 50 Prozent bezuschusst. Der Gemeinderat hatte bei der Antragstellung „Dorferneuerung“ einen einstimmigen Beschluss. Die Kosten sind dem Gemeinderat bekannt.

Der Dorfgemeinschaft und den Grundstückeigentümern kommt bei der Umsetzung eine tragende Rolle zu. Nur durch ihr tatkräftiges Mitwirken kann eine wirkungsvolle Dorferneuerung bzw. Dorfentwicklung gelingen. KV

**30 Jahre**  
aus Liebe zum Auto!

# FRÖHLICH

Unfallinstandsetzung & Lackiererei  
Inh.: Petra Fröhlich



Die Blumen blühen –  
der Rost auch!  
Jetzt Winterschäden beseitigen!

Wir bügeln Beulen aus!



Karosserie



Fachbetrieb



Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15

## KOPOLOVEC



Fliesen  
Platten  
Mosaik

WALTER KOPOLOVEC

FLIESENLEGERMEISTER

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf

Fliesenverkauf nach Vereinbarung

in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201



## Warum wir gerne in Traubing leben

Jeder hat so seine eigenen Vorstellungen wie und wo er leben möchte.

Wir wollten nach Jahren des Stadtlebens mit unserer noch kleinen Familie hinaus auf's Land und unser Haus auf bezahlbaren Grund bauen. Den fanden wir 1960 in der kleinen Gemeinde Traubing, DM 7,50/m<sup>2</sup>. Etwa 30 Grundstücke wur-



Ehepaar Zapletal: Lebendige Dorfgemeinschaft gefunden

den für Einfamilienhäuser im neuen Baugebiet „Im Ried“ erschlossen. Es gab damals kaum geteerte Straßen, auch keine Straßennamen. 1962 zogen wir dann mit zwei Kindern in unser neues Haus in Traubing. Der Vorteil für uns lag auch noch darin, dass das eigene Architekturbüro im Haus Platz fand.

Wir freuen uns, dass unsere vier Kinder auf dem Land und in der Natur so wie wir es einst erleben durften, aufwuchsen. Im Ried gab es viele junge Ehepaare und viele Kinder und jede Freiheit zum Spielen.

Wir fanden hier eine lebendige Dorfgemeinschaft vor, bunt gemischt aus Einheimischen, Heimatvertriebenen und Neubürgern.

In dem sehr aktiven Vereinsleben kann jeder, der nur will seine Interessen und Kontakte ausleben. Wir haben 1967 eine Gymnastikgruppe „Die Montagsturner“ mitgegründet, die noch heute aktiv ist. Die Nähe zur Natur, die Möglichkeit direkt von der Haustüre weg nach allen Himmelsrichtungen schöne Ziele erwandern zu können, genießen wir heute noch.

Die Beziehung zu Feldafing ist nach wie vor eng, denn sowohl der S-Bahnhof, Einkaufsmöglichkeiten, Sporteinrichtungen sind nahezu in Sichtweite. Aber auch als Ausgangspunkt nach Starnberg, Weilheim und zum Ammersee hat Traubing eine sehr günstige Lage und nach Einrichtung der lange geforderten Buslinie sind auch Tutzing und der See für alle Traubinger gut erreichbar. Auch über den letzten Jahr entstandenen Radweg nach Feldafing freuen wir uns sehr.

*Marlies und Peter Zapletal*

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdkraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz Kagerbauer GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing  
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/727 4212  
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

# Brille ist Brille - bei uns nicht!



## ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, 08158/2889

# S o n n e n b r i l l e n 2014

## Hochwasser in Traubing – die Dauerplage

Fachleute unterbreiten oft Lösungsvorschläge ohne vorher mit den Betroffenen zu sprechen. Bei der Errichtung von großen Foldern, den so genannten Rückhaltebecken müssten die Grundstücksbesitzer, deren Felder betroffen sind, Einschränkungen der Fruchtfolge auf diesen hinneh-

Rathaus unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu leiten. Neuner war daher überrascht, als zu dem entsprechenden Termin die beiden Bürgermeister und einige Gemeinderäte auf den Zuhörerplätzen Platz genommen hatten. Bürgermeister Dr. Wanner nahm es gelassen, als er höflich von Neuner auf



*In Traubing hat das Hochwasser jedes Jahr Saison. Dauerhafter Schutz ist nicht in Sicht*

men. Entsprechende Entschädigungen sollten also eine Selbstverständlichkeit sein. Bei den Fachgesprächen wurde aber auch die Möglichkeit erwähnt, dass Anbauflächen kurze Zeit unter Wasser stehen könnten. Da war klar, dass das Getreide das nicht überstehen würde. Bei Vorgesprächen wurden bereits auch Enteignungen in den Raum gestellt. Daraufhin lehnten die betroffenen Bauern weitere Gespräche ab.


Für Willi Neuner, den wir in „Menschen in Tutzing“ vorstellen, war es unverständlich, dass es im Ort wegen des immer wieder kehrenden Hochwassers zum Streit kam und der dringende Ausbau des Hochwasserschutzes deshalb nicht vorankommt.

Da er mit allen Betroffenen gute persönliche Kontakte hat, wurde er von der Gemeinde gebeten, einen runden Tisch im

die vereinbarte vertrauliche Gesprächsrunde hingewiesen wurde. Peter Stich äußerte sich deutlich und betroffen, als auch er höflich gebeten wurde den Raum zu verlassen. Man kann es als ein Verdienst von Willi Neuner werten, dass nun alle Grundstücksbesitzer an einem Hochwasserschutz einvernehmlich und konstruktiv mitarbeiten werden.

Das Ergebnis muss noch mit dem Gemeinderat abgesprochen werden.

Soviel ist aber schon beschlossen, dass unabhängig von der großen dauerhaften Lösung ab sofort Bürger beauftragt werden sollen, regelmäßig die entsprechenden Bachläufe auf deren Sauberkeit hin zu überprüfen und bei Bedarf zu veranlassen, dass das Bachbett gereinigt wird, um so entsprechende Risiken, die den ungestörten Wasserfluss beeinträchtigen könnten, auszuschließen. PGS



**metabolic balance**  
ganzheitliches Stoffwechselprogramm

### STEIGERUNG VON ENERGIE & VITALITÄT

## Gewichtsabnahme mit Metabolic Balance

zuverlässig • effektiv • nachhaltig

### EINLADUNG ZUM VORTRAG

am Donnerstag, den 13. März 2014, Beginn 18.30 Uhr

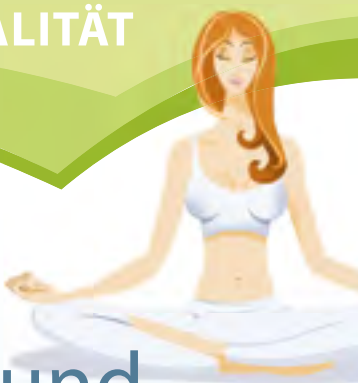
Telefonische Anmeldung erbeten

Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance  
Sauerstofftherapie | Osteopathie

## Naturheilpraxis Reiner Nitzsche

Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270

Das erfolgreiche Programm zur ganzheitlichen Stoffwechselstärkung und Gewichtsregulierung (auch bei Problemfällen und Jugendlichen)



# Gesund, fit und schlank in den Frühling



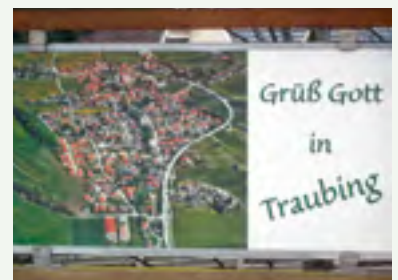
## Reichhaltiges Traubinger Gewerbe: Handwerks – und Dienstleistungsfirmen in der Übersicht

Wenn man durch Traubing geht, macht das Dorf nicht gerade den Eindruck eines geschäftigen Einkaufsparadieses. So sind die Traubinger denn auch auf eine Fahrgelegenheit angewiesen, wenn sie z.B. ihren Lebensmittelbedarf im Großeinkauf decken oder zum Arzt wollen.

Andererseits ist man sehr überrascht, wenn man recherchiert, was es in Traubing an Handwerkern und Dienstleistungsunternehmen gibt.

Wir haben Ihnen dazu eine tabellarische Übersicht erstellt:

01	Auto Parstorfer, KFZ Fachbetrieb	Sternberger Str. 24
02	Autolackiererei und Unfallinstandsetzung Fröhlich	Baderbichl 12
03	Bablick Heizung u. Sanitär	Am Kirchlehel 11
04	Traubinger Reiseservice u. Taxiunternehmen Bamberg	Schulstr. 8
05	Barbe Q Sound Tonstudio Binder	Ried 70
06	Baumschule Handel	Garatshausenstr. 3
07	Malerbetrieb Robert Bremerich	Ried 19
08	Schreinerei Eckert u. Krauß GbR	Weilheimerstr. 24
09	FAS Finanzagentur Schweyer GmbH	Weilheimerstr. 39
10	Apparatebau Erich Gahr	Weilheimerstr. 36
11	Gansneder Holztransporte	Andechser Str. 14
12	Landgasthof Buttlerhof	Buttlerweg 6
13	Gasthof zum alten Wirt	Weilheimerstr. 1
14	Gasthof Stadler	Weilheimerstr. 22
15	Nagelstudio Claudia Gebahrt	Gartenstr. 7
16	Guggemos Martinshof Ferienwohnungen	
17	Sprintdesign Jetzlsperger	Widdumweg 12a
18	Kagerbauer GmbH Kanalbau	Zweigweg 4
19	Konditorei Kammermeier	Tutzingstr. 12
20	Feinmechanik GmbH Kampf	Bromberweg 11
21	Ing. Büro Kanis W. GmbH	Brückenweg 2
22	Kosmetik Institut Beauty	Ried 30
23	Kühn Birgit u. Martin, Mobiler Friseur	Sternbergerstr. 11
24	Mattheis Franz Dr., Tierarzt	Buttlerweg 7
25	Rennerdesign Willi Renner	Bromberweg 9
26	KS Events Veranstaltungsagentur Katharina Riegel	Weilheimerstr. 43
27	RK-Tec Süd Traubing	Weilheimerstr. 44
28	Steinmetz u. Steinbildhauer Robert Schubert	Sternbergerstr. 22
29	Schwarzer Kerstin Dr., Tierärztin	Sternbergerstr. 7
30	Dipl. Grafikdesign Birgit Schwintek	Ried 39
31	Heizung Sanitär Maximilian Spagert	Sternbergerstr. 7
32	Schreinerei Josef Spatz	Weilheimerstr. 23
33	Steuerungstechnik Schmidt GmbH	Brückenweg 6
34	Baumpflege Ulrich Strunz	
35	Stunt Crew Munich	Lindemoosweg 18
36	VR Bank Traubing	Weilheimerstr. 21
37	Kunststoffverarbeitung Wondrak GmbH	Riedstr. 37
38	Architekten Zapletal u. Königsbauer	Im Ried 28
39	Physiotherapie u. Osteopathie Nina Rebel	Weilheimerstr. 4



HB

Fotos: S. Maier



**Richter's Pavillon**  
Thomas Richter  
- Raumausstatter -  
Werkstatt für schönes Wohnen

- ★ Polsterwerkstatt
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Gardinen
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing  
Tel. 081 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de



**Badrenovierung komplett  
Heizungsmodernisierung  
Renovierungsmanagement**

**Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad**

**BHR Faltermeier**  
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing  
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526  
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

# UNSERE GEMEINDE

## RATHAUS KOMPAKT



### Parkraum

Die Bushaltestellen der Buslinie Tutzing- Andechs haben die ohnehin schon beschränkten Parkmöglichkeiten auf der Hauptstraße weiter verringert. Nun wurde beschlossen, auf beiden Seiten die Haltestellen zu verkürzen und so jeweils vier Parkplätze zurückzugewinnen. Die nötigen Markierungsarbeiten werden im Frühjahr erfolgen.



### Abwasser

Die Gemeinde Tutzing hat ihre Beiträge und Gebühren für Abwasser von einem Ingenieurbüro kalkulieren lassen. Die Abwassergebühren belaufen sich für 2013 auf 1,57 €/m<sup>3</sup>



### Promenade

Verschönerung und Instandsetzung der Brahmospromenade sollen baldmöglichst in Angriff genommen und bis spätestens Mai 2014 abgeschlossen sein. Die Gemeinde hat dafür 70.000 Euro eingeplant. Es wird zunächst der Bereich von der Promenade bis zum Freibad Garatshausen saniert. Planung und Sanierung der ca. 1,3 km langen Strecke werden von Landschaftsarchitekt Chr. Goslich begleitet.



### Wahlhearing

Am 6. März findet im Roncallihaus eine Podiumsdiskussion zur Bürgermeisterwahl 2014 statt. Eingeladen hat der Starnberger Merkur die drei Kandidaten, um den Bürgern Rede und Antwort zu stehen. Die Tutzinger werden gebeten, ihre Fragen vorab an die Merkur-Redaktion zu schicken: Fax 08151/269340 Email: sta-merkurerkur-online.de Post: Starnberger Merkur, Redaktion, Maximilianstr. 13, 82319 Starnberg. Die Diskussion beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.



**Legale 24-Stunden-Betreuung/Haushaltshilfe  
ab 1.500,- Euro pro Monat**  
[www.die-alternative-zum-pflegeheim.de](http://www.die-alternative-zum-pflegeheim.de)  
Fa. Schröter • Tutzing • Tel. (0 81 58) 997 290

## BÜRGER FRAGEN

### Bräuhausstraße dauerhaft als Einbahnstraße?

M. Müllritter und A. Schäfer sind Anwohner der Bräuhausstraße. Sie wollen durch eine Unterschriftenaktion ihre Zustimmung für die neue Einbahnstraßenregelung zum Ausdruck bringen und sie so dauerhaft etablieren. Diese neue Regelung ist seit ihrer Einführung auf geteilte Reaktionen der Tutzinger gestoßen, da sie für einige einen großen Umweg bedeutet. Die Anwohner sehen sie jedoch ganz klar als Entlastung. Auch für die Schulkinder die vom Bahnhof durch die Pommernstraße über die Bräuhausstraße gehen bedeutet das geringere Verkehrsaufkommen ihrer Meinung nach einen Sicherheitsgewinn. Die Neuregelung soll auf der Bräuhausstraße zu weniger Verkehr führen und es ermöglichen, dass man wieder auf der Straße gehen kann. Dies ist leider nach wie vor wegen des fehlenden Bürgersteigs nötig. Aber nun haben die Autos wenigstens Platz auszuweichen, so die Initiatoren der Aktion. Da sich nach ihren Beobachtungen kaum ein Autofahrer an die vorgeschriebenen 30 km/h einhält, hoffen sie, dass durch die neue Einbahnstraßenregelung eine konsequente Geschwindigkeitskontrolle und Ahndung von Tempoüberschreitungen möglich wird. Für die Tutzinger Autofahrer ist es jedenfalls eine gewöhnungsbedürftige Umstellung, mit der man hofft, den Durchgangsverkehr zu verringern. TN



Verbindungsachse Bräuhausstraße



# Helmuth Listl GmbH

## Werkstätte für Malerei

Mit frischen Farben  
in den Frühling

www.maler-listl.de, Telefon (08158) 8064, Mobil 0171 - 237 3138  
Fax (08158) 7613, 82327 Tutzing / Kampberg, Primelweg 13



## Wie ich es sehe

### Ethik und Lebenskunst



Pfarrer Heiner Aldebert

Ethik ist angesagt! Im ganz Großen wie im Kleinen! Es gibt derzeit geradezu einen Boom an Ethik. Nur wenige Beispiele: Der Deutsche Ethikrat diskutiert, ob Forscher an embryonalen Stammzellen forschen dürfen oder nicht oder unter welchen Bedingungen. Vieles hängt dabei von der Frage ab, wann genau das Leben beginnt und wann die volle Menschenwürde einsetzt. Oder aus einem ganz anderen Bereich: Wann ist

die Zeit reif für ein militärisches Eingreifen deutscher Truppen in einem fremden Land? Wofür lohnt sich so ein Einsatz? Man ist sich nicht einig. Man streitet auf der großen Bühne. Und auf der kleinen Bühne? Der Tutzinger Gemeinderat diskutiert, wie es mit der Energie- und Wärmeversorgung in unserer Gemeinde weitergehen soll. Ist die Geothermie für uns eine Perspektive für lokale, nachhaltige Energiegewinnung oder doch eine Sackgasse bzw. nur ein Geschäft für wenige mit unkalkulierbaren Kosten und Belastungen für die direkte Umwelt? Man ist sich nicht einig, man streitet! Im Stillen ringen, diskutieren die Mitglieder des Ethikkomitees im Krankenhaus um die besten Entscheidungen. Lebenserhaltende Maßnahmen beenden oder nicht? Was spricht dafür, was dagegen? Manchmal bleiben Zweifel.

Da mag mancher stöhnen: Früher war Vieles einfacher, da wurde einfach entschieden! Aber wurde immer richtig entschieden oder zumindest meistens?

Wenn man manche Bausünden der Vergangenheit betrachtet oder Entscheidungen, die noch unsere Enkel und Urenkel und deren Urenkel belasten werden, ohne dass sie irgendetwas davon haben (Beispiel Atommüll), dann sind zumindest Zweifel angesagt. Je komplexer die Techniken werden, die wir anwenden, je mehr wir wissen bzw. ahnen, dass alles mit allem zusammenhängt, umso unübersichtlicher und schwieriger werden Entscheidungen. Die traditionelle Moral, vertraute Normen, wie man sich zu verhalten hat, gewohnte Maßstäbe stoßen an ihre Grenzen. Ist Wachstum tatsächlich

alternativlos? Der Ethik-Boom ist einerseits Ausdruck bestehender Orientierungslosigkeit, andererseits aber auch Beleg für den Erfolg unserer Gesellschaft! Wir haben so viele, auch viele neue Möglichkeiten! Welche sollen wir wählen? Der Ruf nach Ethik bzw. nach Ethikern erfolgt besonders dann, wenn wir eine neue Moral, neue Normen im Großen brauchen. Ethik ist Nachdenken über Moral, Ethik stellt Diskursverfahren zur Verfügung, wie wir unsere Streitigkeiten lösen oder zumindest Kompromisse formulieren können zum Wohle des Ganzen angesichts neuer Herausforderungen. Ethische Debatten sind meistens spannend, aber auch echt anstrengend, weil man so viel wissen muss, über Ursachen und Folgen, weil man fein abwägen muss zwischen Kosten und Nutzen, weil es ja ums Ganze, um das Wohlergehen der ganzen Gesellschaft geht. Gott sei Dank herrscht im Bezug auf die individuelle Lebensführung, wie ich für mich persönlich lebe, mehr Spielraum. Hier geht es zwar auch ums Wohlergehen, aber gleichzeitig soll und darf hier im Prinzip jede und jeder nach der eigenen Façon glücklich werden. Gutes Leben, Glück, das schaut in der Regel für jede und jeden anders aus. Schon die alten Griechen wussten das: „Glückseligkeit nennen es die Menge und die feineren Köpfe, und dabei gilt ihnen gut leben und sich gut haben mit glücklich sein als eins. Was aber die Glückseligkeit sein soll, darüber entzweit man sich, und die Menge erklärt sie ganz anders als die Weisen. Die einen erklären sie für etwas Greifbares und Sichtbares wie Lust, Reichtum und Ehre, andere für etwas anderes, mitunter auch dieselben Leute bald für dies bald für das: der Kranke für Gesundheit, der Notleidende für Reichtum, und wer seine Unwissenheit fühlt, bewundert solche, die große, seine Fassungskraft übersteigende Dinge vortragen“. (Aristoteles, Nikomachische Ethik). Ist das „Gute Leben“, ist „Glück“ aber wirklich so individuell, so sehr Sache meiner höchst persönlichen Entscheidung? Oder gibt es neue und ernstzunehmende Vorschläge, wie ich glücklich leben/werden könnte oder sollte?

Genau diese Thematik behandeln ab dem 12. März bis zum 9. April jeden Mittwoch um 20.15 im Tutzinger Kino Filme und anschließende Filmgespräche: Was ist Gutes Leben? Vielleicht Lebenskunst!

*Heiner Aldebert lebt in Tutzing, ist Evangelischer Pfarrer und Privatdozent für Praktische Theologie an der Universität Erlangen/Nürnberg. Er arbeitete bis 2010 als Medizinethiker an der LMU und bildet seitdem an der Universität und im Referendariat Religionslehrer aus.*



Wenn Sie Ihre **IMMOBILIE** verkaufen oder vermieten wollen...

... dann sind wir der richtige **PARTNER** für Sie !

- unverbindliche persönliche Beratung



**ERICH HUPFAUF**

[www.immobilien-hupfauf.de](http://www.immobilien-hupfauf.de)  
Greinwaldstraße 13 · Tutzing · Tel 08158-8048



# HANDEL, HANDWERK & SERVICE



## Tutzing Zinskompass

In der neuen Regierungskoalition mehrten sich die verbraucherpolitischen Stimmen, dass alle Kreditinstitute in Deutschland eine zentrale Übersicht

über ihre Zinskonditionen im Internet schaffen sollten, um das „Zinsversteckspiel der Banken“ zu beenden.

Der Tutzing Zinskompass hat damit vor Ort angefangen, soweit die ansässigen Institute mitmachen. Vielleicht schreit die Transparenz, die zum wirtschaftlichen Verhalten am Ort wichtig ist, demnächst weiter fort.

Bundesweit sind einige Banken schon vorangegangen. *TN*

	Einlagen					Dispositions-kredit	Baufinanzie-rungen <sup>x)</sup>	Zinsbindung & eff. Zins				
	Betrag	Tagesgeld	1 Jahr	2 Jahre	4 Jahre			Darlehenssumme	Beleihungsauslauf	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
	ab Euro	%	%	%	%			Euro	%	%	%	%
Unicredit AG / HVB Fil. Tutzing	10.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	11,15	100.000	60	1,77	2,33	2,89	
	25.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.							
	50.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.							
VR Bank eG Fil. Tutzing, Traubing, Feldafing	10.000	0,20	0,25	0,25	0,55	9,83	150.000	60	1,65	2,38	2,9	
	25.000	0,20	0,25	0,25	0,55							
	50.000	0,20	0,25	0,25	0,55							

x) nicht berücksichtigt sind evtl. Bearbeitungs-, Wertschätzungsgebühren und Bereitstellungszinsen - freibleibend, vorbehaltlich einer Bonitäts- und Objektprüfung

Stand: 07.02.2014

## VR Bank: Spenden im Gesamtwert von rund 24.000 Euro

Im Januar 2014 war es soweit: 13 Schulen, 5 Gemeinden, vier Nachbarschaftshilfen und zwei Kinderkrippen im Landkreis kamen auf Einladung der VR Bank nach Herrsching, um die Preise des VR Adventskalender 2013 entgegen zu nehmen. Die Institutionen hatten im November an der großen Adventsverlosung teilgenommen zu der alle Schulen, Gemeinden, Kinderkrippen und Nachbarschaftshilfen im Landkreis Starnberg gerufen worden waren.

13 Schulleiter/Innen freuten sich über ein neues iPad Air. Auch die Grund- und Mittelschule Tutzing und die Benedictus-Realschule Tutzing können damit die Unterrichtsstunden noch moderner und attraktiver gestalten. *TN*



Gewinne für modernen Unterricht

## ATG unterstützt Tutzing Institutionen

Die Aktionsgemeinschaft Tutzing Gewerbetreibender (kurz ATG) ist ein Zusammenschluss vorwiegend kleinerer Tutzing Betriebe, der sich natürlich verantwortlich fühlt, Tutzing Institutionen zu unterstützen. In der Vergangenheit konnten z. B. die Arbeit des Verschönerungsvereines sowie auch der jährliche Adventsmarkt finanziell unterstützt werden.



Beitrag zur Sicherheit der Kinder

Foto: Petra Müller

Das aktuelle Projekt ist die Ausstattung der Tutzing Kindergärten mit 100 Kinderwarnwesten. Bisher konnten sich das Kinderhaus (Kindergarten St. Joseph), die Kinderoase und der Kindergarten Traubing über diesen sinnvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit freuen. Auch die Mitglieder der ATG beobachten den immer stärker werdenden Verkehr in Tutzing. Da uns die Sicherheit unserer kleinsten Verkehrsteilnehmer sehr am Herzen liegt, sind wir nun diesen ersten Schritt gegangen



um zu helfen bevor etwas passiert. Die Kinder durften die Westen bei der Übergabe durch Arnold Walter (1. Vorsitzender) und Wilfried Hauer (Beisitzer) auch gleich anprobieren. Leider können nicht alle 100 jubelnden Kinder auf einem Foto gezeigt werden, da wir selbstverständlich die Wünsche der Eltern, die ihre Kinder nicht über ein Foto in der Presse abgebildet haben wollen, respektieren. Unser Foto zeigt daher eine kleine Gruppe des Kindergartens in Traubing.

*Petra Müller, Schriftführerin der ATG*

## Filmgesprächsreihe im KurTheater Tutzing

„Filmgespräche“ gibt es im KurTheater immer wieder – zwar selten, dann aber begleitet von einer interessierten Besucher-gemeinde. Ab 12. März bis 9. April präsentiert nun Pfarrer Dr. Dr. Heiner Aldebert jeweils Mittwochs um 20.15 Uhr in Zusammenarbeit mit außergewöhnlichen Referenten gleich fünf international erfolgreiche, große Filme der letzten 15 Jahre. Die Reihe ist mit dem Titel „Gutes Leben“ überschrieben, ohne Fragezeichen, obwohl die ausgewählten Titel keineswegs einen ruhigen Abend versprechen: da wird heftig geliebt, gehofft, verzweifelt, gestorben und ...eben gut gelebt. Die Frage, was das gute Leben genau ist, hat die Menschheit seit der Antike bewegt. Heiner Aldeberts Gäste, allesamt selbst Kino-Fans, bringen ihre jeweils ganz spezifische Sichtweise dazu ein und kommen von daher mit dem Publikum ins Gespräch. Die Blickwinkel reichen von Philosophie und Theologie über Kulturpädagogik zum professionellen Marketing und schließlich zu einem medizinisch-psychiatrischen Blickwinkel auf extreme Lebensentscheidungen. Jeweils steht zur Debatte: was macht „Gutes Leben“ aus, bleibt seine Definition reine Privatsache oder dürfen andere mitreden, gar mitbestimmen?

Den Auftakt bildet am 12. März das deutsch-türkische Film-drama „Auf der anderen Seite“ von Fatih Akin mit Dr. phil. Michael Conradt vom Institut für angewandte Philosophie aus Icking als Gast. Sechs Schicksale berühren sich in diesem Film... fast! Tilman Haberer, Theologe, Autor, Evangelischer Leiter der Münchner Insel, diskutiert am 19. März „Der Film deines Lebens“. Es geht um einen Bruch im Leben und anschließend ganz neuen Aufbruch. Brigitte Grande, die Politikwissenschaften, Geschichte und Germanistik studiert und das Projekt „Kinder-Kultur“ in Tutzing gegründet hat, widmet sich am 26. März der „Liebe über Kreuz“ in dem von der Kritik hoch gelobten Film „Halbe Treppe“. Für das Filmgespräch am 2. April zu der einfühlsam gespielten Goodwill-Geschichte „Das Glücksprinzip“ hat Heiner Aldebert das Unternehmerpaar Dr. Ingrid und Thomas Schließke gewonnen, Inhaber der Münchner Werbeagentur „Schließke“. Film und Gespräch thematisieren: Welche Strategien, welche Konzepte verheißen gutes Leben, Erfolg, Glück? Mit „An ihrer Stelle“ aus dem Jahr 2013, einem verstörend fremden, aber dadurch gerade herausfordernd-bewegenden Werk der ultra-orthodoxen jüdischen Filmemacherin Rama Burshtein und dem Gesprächspartner Prof. Dr. Hans Förstl, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums rechts der Isar, kommt die Reihe am 9. April nochmals zu einem internationalen, kritikwürdigen, herausfordernden Höhepunkt. Ob sich damit auch der Diskussionskreis zum guten Leben schließt, wird sich zeigen! Das KurTheater zeigt diese Filme jeweils an den genannten Mittwohabenden um 20.15 Uhr. Das Projekt wird unterstützt vom „Förderverein KurTheater Tutzing“ und „FORUM TutzingKultur“. Kartenvorverkauf unter 08158/6380 oder im Foyer des KurTheaters. *H. Aldebert*

Träume werden Wirklichkeit... 

<h3 style="margin: 0;">Planen</h3> <p style="font-size: small; margin: 0;">Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung</p> 	<h3 style="margin: 0;">Bauen</h3> <p style="font-size: small; margin: 0;">Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau</p> 	<h3 style="margin: 0;">Wohnen</h3> <p style="font-size: small; margin: 0;">...kann so einfach sein.</p> 
--	---	---

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121  
E-Mail: [info@leitner-wohnbau.de](mailto:info@leitner-wohnbau.de) | [www.leitner-wohnbau.de](http://www.leitner-wohnbau.de)



## ELEKTRO MÜLLER

Inh. Arnold Walter

- Elektroanlagen für Industrie- u. Wohnungsbau
- Satellitentechnik
- Netzwerktechnik
- Elektrogeräte Verkauf und Service
- Miele-Fachhändler mit Kundendienst

Hauptstraße 61 · 82327 Tutzing  
Tel.: 081 58/62 55 · Fax: 081 58/94 88  
E-Mail: [Elektro-Mueller@Info2000.de](mailto:Elektro-Mueller@Info2000.de)  
mit eigenem Kundenparkplatz

## 5 mal „Gutes Leben“

Pfarrer Dr. Dr. Heiner Aldebert präsentiert  
ab 12. 3. 2014 jeweils mittwochs  
ganz großes Kino unter dem Titel  
„Gutes Leben“ - jeweils mit Einführung  
und anschließendem Filmgespräch.

12. März, 20.15 Uhr: „Auf der anderen Seite“  
Filmgespräch mit Dr. Michael Conradt

19. März, 20.15 Uhr: „Der Film Deines Lebens“  
Filmgespräch mit Tilman Haberer

26. März, 20.15 Uhr: „Halbe Treppe“  
Filmgespräch mit Brigitte Grande

2. April, 20.15 Uhr: „Das Glücksprinzip“  
Filmgespräch mit Dr. Ingrid und Thomas Schließke

9. April, 20.15 Uhr: „An ihrer Stelle“  
Filmgespräch mit Prof. Dr. Hans Förstl

### KURTHEATER TUTZING

Kirchenstraße 3 – 82327 Tutzing  
Eintritt 8,- Euro.  
Platzreservierung unter 08158/6380  
In Zusammenarbeit mit  
„Förderverein KurTheaterTutzing“  
und „FORUM TutzingKultur“

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Bäckerei Ziegler in Bernried

Die Bäckerei Ziegler wird in der fünften Generation seit 2003 von Bäckermeister Florian Ziegler mit seiner Frau Heike in der Bernrieder Dorfstr. 2 betrieben. Den Betrieb haben sie von seinem Vater Josef Ziegler gekauft. Die Bäckerei wurde in den letzten Jahren auf einen sehr modernen Level umgebaut und ist in allen Bereichen ein leistungsfähiger moderner Handwerksbetrieb.



Bäckerteam: Selbstgemachtes und in Bioqualität

Der Grundsatz dieser Bäckerei ist es, Backwaren selbst zu produzieren und auf einem hohen handwerklichen und geschmackvollen Stand herzustellen. Die Bäckerei Ziegler lässt ihre Kunden besondere Geschmackserlebnisse bei Brot, Semmeln, Zwiebel-Stangerl und Brezen erleben. Die Zutaten für die Waren werden regional nach den Richtlinien von Natur-

land und Bio eingekauft und verarbeitet. Der Meister bildet Bäcker und Fachverkäuferinnen aus.

Als Bäcker stellen sie nicht nur Brot, Semmeln und Brezen her, sondern auch Kuchen und saisonale Produkte wie Stollen, Lebkuchen und feine Backwaren. Es werden auch ganz spezielle Brote und Backwaren nach Kundenwunsch angefertigt. Sie backen nach genauen Rezepturen, damit es schmeckt und die Qualität stimmt.

Bei den Fach-Verkäuferinnen beginnt das Verkaufen, wenn der Kunde die Bäckerei betritt. Durch den Duft der frischen Backwaren, die angenehme Atmosphäre im Verkaufsraum und die Freundlichkeit fühlt sich der Kunde wohl. Verkäuferinnen beraten den Kunden individuell und fachkundig. Sie kümmern sich auch um ansprechende Dekoration, Geschenkpackungen und appetitliche Warenpräsentation.

In Bernried ist neben dem Ladengeschäft auch ein Steh – Cafe, es wird Kaffee in allen Varianten ausgeschenkt und dazu gibt es die feinen Kuchen und Backwaren. Ebenso kann in den Geschäften echter bayerischer Honig aus der Region gekauft werden.

Bernrieds neueste Kreation bei der Bäckerei Ziegler: Heißtheke mit Leberkäs, Fleischpflanzerl, Schnitzel, Karpfen eingelegt in Öl von Gut Unterholz. Die Fleisch- und Wurstwaren werden von der Bio-Metzgerei Haller aus Murnau bezogen. Von den Ziegler werden auch Hotels in Tutzing und die Klinik in Höhenried mit Backwaren beliefert. Für Feierlichkeiten werden auf Anfrage spezielle Lieferungen zusammengestellt.

Die Firma Ziegler steht als leistungsfähiges Bäckerei - Fachgeschäft jeden Tag bereit, die Kunden mit sehr guten Backwaren und frisch gebackenen Köstlichkeiten zu versorgen. Öffnungszeiten in Bernried: Mo. bis Fr. 6.30 – 18.00 Uhr Neu ab 01. März. auch So. 7.30 – 11.00 Uhr

Die Ziegler betreiben auch eine Filiale in Tutzing an der Kirchenstr. 7, der Betrieb hat insgesamt 20 Mitarbeiter.

Öffnungszeiten in Tutzing: Mo. bis Fr. 6.30 – 18.00 Uhr Sa. 6.30 – 12.30 Uhr

KV

**Traditionelle Chinesische Medizin**

In Tutzing, Lindemannstraße 18, gegenüber des neuen Tengelmans, führe ich, Xinghang Zou, chinesische Ärztin und deutsche Heilpraktikerin, meine Praxis.

Ich biete das gesamte Spektrum der **Traditionellen Chinesischen Medizin**: Akupunktur, Tuina-Massage, Chinesische Kräutermedizin, Schröpfen, Moxibustion, Diätetik, Qi Gong.



**康** Tel: 08158/459048 oder Mobil: 0176/22179872  
www.tcm-tutzing-zou.de Termine nach Vereinbarung



**Kaufen, bauen, modernisieren – Nutzen Sie die niedrigen Zinsen für Ihre vier Wände!**

Geschäftsstelle Tutzing  
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing  
Tel. 08158 9296-6800  
www.muenchner-bank.de  
kontakt@muenchner-bank.de

**Jetzt Topzins sichern!**

Ihre Bank. **Münchner Bank**

Werner Roan, Geschäftsstellenleiter



WEINHANDEL

Vom Gardasee:

**Bianco di Custoza (weiß)**  
und  
**Bardolino (rot)**

je 5,90 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten  
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr



## Gern besucht - der Bernrieder Wochenmarkt



Seit einigen Wochen ist jetzt ist auch Anderl mit seinem auf dem Markt frisch geräucherten Fisch aus dem Starnberger See und der Fischzucht Wessobrunn auf dem Bernrieder Wochenmarkt. Sein exquisiter Räucherfisch ist naturbelassen. Außer Buchenholz und Salz kommen keine weiteren Zutaten zum Einsatz. Dadurch schmecken die Fische einfach guat.

Die Bauernhofmetzgerei Konradhof ist seit April 2011 ohne

Unterbrechung jeden Dienstag auf dem Markt anzutreffen. Alle Fleischprodukte kommen ausschließlich von Tieren aus Freilandhaltung und unserer Region. Sie sind 100 Prozent antibiotika – und gentechnikfrei. Die Tiere werden artgerecht u.a. in mobilen Ställen gehalten, auf dem Hof geschlachtet (kein Tiertransport) und in der hofeigenen Metzgerei verarbeitet. Außer Fleisch und Wurst sind auch Eier von frei laufenden Hühnern und selbst hergestellte Nudeln im Angebot. BioBLUNDELL – Obst und Gemüse aus kontrolliert biologischem Anbau - ist nach kurzer Pause in alter Frische wieder vor Ort. Obst und Gemüse wird den Jahreszeiten entsprechend angeboten. Im Fokus der Blundellschen Philosophie steht die Förderung alter Kulturpflanzen wie z.B. Pastinake, Schwarzwurzel, Topinambur, Schwarzkohl, Steckrüben, Urkarrotten, Postilein und vieles Andere mehr. Das große Angebot kommt u.a. durch Direkteinkauf aus Italien, damit die versprochene Frische jederzeit garantiert ist. Selbstverständlich sind die Produkte durch z.B. Demeter, BAC und ICEA zertifiziert. Proben der angebotenen Ware werden regelmäßig vom Institut Fresenius zur Untersuchung gezogen. Als besonderen Service bietet Blundell auch frische Backwaren vom Ökobäcker Schwarzmaier an.

Claudias Käsemobil überrascht mit einem großen Angebot an verschiedenem Käse aus Allgäuer Sennereien und Hofkäsereien. Als Lohn für die konsequent eingehaltene Qualität bekommt eine dieser Sennereien regelmäßig eine Auszeichnung auf der größten deutschen Vergleichsprüfung für den besten Emmentaler Deutschlands. Ebenso wurden zwei Sennereien, mit denen Claudia zusammen arbeitet, vom Magazin „Der Feinschmecker“ als einer der besten Käseproduzenten Deutschlands empfohlen. Erst 2012 wurde ein Käselieferant mit der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) – Prämierung für den Allgäuer Bergkäse ausgezeichnet. Nur frische, naturbelassene Rohmilch von Allgäuer Kühen wird von den Produzenten verarbeitet. Das Geheimnis der guten Qualität liegt im würzigen Weidefutter sowie vor allem auch in der Fütterung der Kühe mit silofreiem Futter. Im Sommer grasen die Kühe auf den frischen Wiesen des Allgäus; im Winter bekommen sie selbstingebrachtes Heu zu fressen. Das selbstverständlich gentechnikfrei erzeugte Futter ist eine wichtige Grundlage für die naturbelassene Produktion. Neugierig geworden? Der Bernrieder Wochenmarkt findet jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr am Sportplatz neben dem Vereinsheim statt. Und wenn Sie Lust auf eine Tasse Kaffee oder Tee haben, ist auch dafür gesorgt.

Marktteam Bernried

IHR WERTVOLLSTES GUT „IHRE IMMOBILIE“ IST UNS WICHTIG  
Beratung - kostenlose Wertermittlung - Verkauf - Vermietung

# LOEGER IMMOBILIEN

Sprechen Sie mit uns - unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil  
Hauptstraße 57 Tel.: 08158/3020 Fax: -/7288 www.loeger.de

## Mellys top beauty

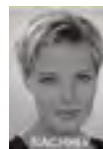
Kosmetik- und Nagelstudio  
Behandlung · Beratung · Verkauf

Melanie Schmitt

Kirchenstraße 8 · 82327 Tutzing  
Tel. 08158 / 90 79 00 · www.kosmetik-tutzing.de



Permanent-Make-Up für perfekte  
Lippen, Lidstriche und Augenbrauen



März/April Aktion 2014

20% auf alle permanent Make-up  
Behandlungen bei Mellys top beauty

Permanent-Stylistin Elli Peter

Tel. 0170 / 10 80 677 · www.kosmetik-peter.de

## Sugarbeauty & Spa

Sugaring · Waxing · Massagen

Bikini-Schön ins Frühjahr  
Zuckerweich enthaart mit Sugaring

Wohlfühlmassagen · Ganzkörperpeeling  
Ohrkerzenbehandlung · LavaShell™

Katharina Franz

Jetzt in den Räumen von Mellys top beauty  
Tel. 01525 / 355 11 58 · www.sugar-beauty.de  
Wohlfühl-Gutscheine erhältlich

## EINLADUNG

zur (Wieder-)Eröffnung: Donnerstag, 6. März  
ab 10 Uhr mit der neuen Frühjahrskollektion

Ich freu' mich auf Sie!  
Ihre Lia Zugliani



IN NEUEM LOOK

amine

Taschen · Schmuck · Accessoires

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr, Mi. 13.30–18.00 Uhr  
Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Seetriedhof) · Tel. 081 58-61 05

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Kum Nye - Tibetisches Heilyoga hat Räume gefunden



Übungsleiter Herbert Fiedler

Das Tibetische Heilyoga Kum Nye (gesprochen: Kum Nje) hat seinen Ursprung in der traditionellen tibetischen Heilkunst. Es handelt sich um ein traditionelles Übungssystem (Yoga-System des Nying-thig tsa-lung – Yoga der feinstofflichen Energien), bei dem mit einfachen und sehr langsam und bewusst ausgeführten Körperbewegungen, der sanften Konzentration auf den natürlichen Fluss des Atems, dem Rezitieren von Mantras, Selbstmassagen und stillem Sitzen Blockaden im Energiefluss sanft gelöst werden. So entsteht eine wache Konzentration und Achtsamkeit, mit der sich wieder innere Ruhe einstellt und sich ein neuer Blick auf seine eigene Situation ergibt. So kann sich ein heilsames Leben in Harmonie mit sich selbst und seiner Umwelt gestalten.

Der nächste Abendkurs beginnt am Montag, den 10. März (wöchentlich, 19.30 Uhr, zweistündig), am Samstag, den 29. März findet ein Tageskurs statt.

Die neue Adresse ist Tutzing/Unterzeismering, Sonnleite 3 in der Naturheilpraxis Dr. Zirngibl.

Mehr zu Kum Nye und den Terminen finden Sie unter [www.kumnye-meditation.de](http://www.kumnye-meditation.de) oder telefonisch unter 3842. *TN*

## „Biodiamant“ glänzt jetzt in Tutzing



Susanne Dayss-Herzig

Nach zweijähriger Tätigkeit in Bernried bietet Susanne Dayss-Herzig nunmehr in Tutzing Biokosmetik und Heilbehandlungen in ihrer Praxis „Biodiamant“ an. Die 55-Jährige eröffnete bereits 1994 in Ulm ihr erstes ganzheitliches Kosmetikstudio, bevor sie über Aufkirchen und Bernried zu Beginn dieses Jahres nach Tutzing zog und hier im Riedwinkel 9 ein ruhig gelegenes Domizil fand.

Bereits als kleines Mädchen empfand Susanne Dayss-Herzig die Gesichtspflege als etwas Wunderbares und gab ihr Taschengeld für Schminke und Cremes aus. Aus diesem Hobby wurde schließlich ihr Beruf und nach der Ausbildung als Kosmetikerin erwarb sie zahlreiche Zusatzqualifikationen u.a. als Farblichttherapeutin, Visagistin, Ayurvedatherapeutin; die Naturkosmetik lernte sie bei Gertraud Gruber kennen. Ein Highlight ihrer beruflichen Laufbahn war anlässlich der Berlinale 2001 ein Zusammentreffen mit zahlreichen Prominenten, die von ihr geschminkt wurden, wie z.B. Kirk Douglas, Maria Facefull, Antony Hopkins oder Kate Winslet.

Die Tätigkeiten im Bereich der medizinischen Kosmetik im Hautzentrum München und Starnberg, ferner in der damaligen Argirov-Klinik sowie bei der medizinischen Fußpflege im Blindenkurheim in Söcking ließen Susanne Days-Herzig spüren, wie schön es ist, Menschen, die ein Leiden mit sich tragen, zu helfen. Sie absolvierte daraufhin eine Ausbildung zur theosis-Heilerin bei Paul Skorpen.

Neben diesen Heilbehandlungen bietet Dayss-Herzig Biokosmetik von „Argital“, „Light of Nature“ und „Maharishi Ayurveda“, Ultraschall-Schönheitstherapie und medizinische Fußpflege an. Anlässlich ihres 20-jährigen Firmenjubiläums bietet sie bis 31. März einen Nachlass von 20 % auf jede Behandlung. „Biodiamant“ ist von Dienstag bis Samstag geöffnet. Abendtermine oder Hausbesuche sind möglich. Behandlungen können telefonisch unter Tel. 08158/9220779 oder 0177/6092587 vereinbart werden. Weitere Informationen enthält die Homepage [www.biodiamant.de](http://www.biodiamant.de). *UC*

<b>BIODIAMANT</b> Susanne Dayss-Herzig 82327 Tutzing, Riedwinkel 9 Telefon 08158 - 922 0779 Biokosmetik und Theosis-Heilbehandlung <a href="http://www.biodiamant.de">www.biodiamant.de</a>	 bio kosmetik med fußpflege ultra schalltherapie theosis heilbehandlung
---	--



## HUT Geske GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering  
Tel 08153 - 2004  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr  
Mi-Nachmittag geschl. Sa nach Vereinbarung

**Jetzt beginnt die Vereinszeit!**

- Große Auswahl an Trachtenhüten aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung.
- Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten für jeden Anlass: trachtig, klassisch oder elegant - außerdem: Anlasshüte, Haarschmuck und Fascinators.

**Wir reparieren Ihre Hüte:**  
z.B. putzen - auffrischen- aufbügeln - weiten ...

Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie: Hutabzeichen, Federn, Flaume, Knöpfe, Niederhaken, Handgestricktes und handgeschnitzten Hutschmuck.

### Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung  
Handwerkskammer geprüft



**Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62**

Sicherheitsbeschläge	Zylindertausch
Panzerriegel	Zusatzschlösser
Schließanlagen	Einbruchschadenbehebung



ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

## www.atg-tutzing.de



## Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

**57. Tutzinger Patientenforum**  
**19.03.2014, 19.00 Uhr**

## Arthrose - was tun, wenn Gelenke schmerzen?

**Referent: Dr. Martin Huber-Stentrup**, Chefarzt Orthopädie,  
Orthopädische Chirurgie und Unfallchirurgie

Telefonische Anmeldung bitte unter: **08158 / 23-102**

Veranstaltungsort:  
Benedictus Krankenhaus Tutzing,  
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

**Benedictus Krankenhaus Tutzing**

## Notdienste im März

### APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- |        |                                    |        |                                    |
|--------|------------------------------------|--------|------------------------------------|
| 1. Sa  | Schloß-Ap. u.<br>Die Söckinger-Ap. | 16. So | Nikolaus-Ap.                       |
| 2. So  | See-Ap.                            | 17. Mo | Stadt-Ap.                          |
| 3. Mo  | Nikolaus-Ap.                       | 18. Di | Ap. am Markt                       |
| 4. Di  | Stadt-Ap.                          | 19. Mi | Ludwigs-Ap.                        |
| 5. Mi  | Ap. am Markt                       | 20. Do | Aesculap-Ap.                       |
| 6. Do  | Ludwigs-Ap.                        | 21. Fr | Lindemann-Ap.<br>u. Rosen-Ap.      |
| 7. Fr  | Aesculap-Ap.                       | 22. Sa | Maximilian-Ap.                     |
| 8. Sa  | Lindemann-Ap.<br>u. Rosen-Ap.      | 23. So | Brahms-Ap. u.<br>St. Antonius-Ap.  |
| 9. So  | Maximilian-Ap.                     | 24. Mo | Olympia-Ap.                        |
| 10. Mo | Brahms-Ap. u.<br>St. Antonius-Ap.  | 25. Di | Post-Ap.                           |
| 11. Di | Olympia-Ap.                        | 26. Mi | Linden-Ap.                         |
| 12. Mi | Post-Ap.                           | 27. Do | Schloß-Ap. u.<br>Die Söckinger-Ap. |
| 13. Do | Linden-Ap.                         | 28. Fr | See-Ap.                            |
| 14. Fr | Schloß-Ap. u.<br>Die Söckinger-Ap. | 29. Sa | Nikolaus-Ap.                       |
| 15. Sa | See-Ap.                            | 30. So | Stadt-Ap.                          |
|        |                                    | 31. Mo | Ap. am Markt                       |

# ADRESSEN

#### Aesculap-Apotheke, Starnberg

OBwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

#### Lindemann-Apotheke, Tutzing

Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

#### Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

#### Rosen-Apotheke, Berg

Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

#### St. Antonius-Apotheke, Percha

Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

#### Die Söckinger-Apotheke

Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

#### Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

#### Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

#### Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 83 20

#### Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

#### Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

#### Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

#### Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

#### Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

#### See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

#### Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

#### Polizei-Notruf

**110**

#### Feuerwehr und Rettungsdienst

**112**

Krankenhaus Tutzing

081 58-230

Polizei-Inspektion

081 51-36 40

Giftnotruf

089-192 40

Ambulante Krankenpflege

08158-90765-0

Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)

081 51-14 89 20

Tel. Seelsorge (ev.)

0800-1 11 01 11

Tel. Seelsorge (kath.)

0800-1 11 02 22

Rettungs-, Notarztendienst und Wasserwacht

112

Lokale ärztliche Bereitschaft

0 1805-19 12 12

Hospiz Pfaffenwinkel

081 58-14 58



Ambulante  
Krankenpflege  
Tutzing e.V.

90  
Jahre  
Pflege & Fürsorge

## Ihr Pflegepartner am Starnberger See

### Unsere Leistungen:

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Medizinische Behandlungspflege
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Menschen
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Tagesbegegnungszentrum
- Pflegenotruf
- Forum für pflegende Angehörige



Tutzing: 08158 / 90765-0

Starnberg: 08151 / 97159-15

### Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing

[www.Krankenpflege-Tutzing.de](http://www.Krankenpflege-Tutzing.de)

# WIE ES FRÜHER WAR

## Die Familiensaga Knittl (3)

### Werdegang des Baumeisters Xaver Knittl bis zur Hochphase des Baugeschäfts

Nach dem gewonnen Frankreich-Feldzug 1870/71 und der Verlängerung der Eisenbahn 1865 nach Tutzing entstand am Starnberger See ein regelrechter Bauboom, der sich über die Jahrhundertwende bis zur Inflation fortsetzte. Während dieser Zeit entwickelte sich das Baugeschäft unter Xaver Knittl (1873-1933), dem ältesten Sohn des Geschäftsgründers Joseph Knittl, weiter zum damals größten Baugeschäft vor Ort und in der Umgebung. Im Jahre 1894 nach dem Studium an der Bauschule in München übernimmt Xaver erst 21-jährig den väterlichen Betrieb. Mit diesem Studienabschluss konnte er jetzt den Titel „Baumeister“ tragen. So war er nun befähigt, sowohl Bauwerke zu planen als auch zu realisieren. Voraussetzung für diesen Titel war eine Ausbildung zum Maurermeister. Bereits in jungen Jahren hatte er praktische Fähigkeiten sowohl im elterlichen Betrieb als auch auswärts bei der Firma Heilmann & Littmann in München oder auch bei der Firma Sager beim Bau des Nord-Ostsee-Kanals erworben.



Xaver Knittl

Gleich zu Beginn seiner beruflichen Tätigkeit wirkten große Tatkraft und Glück zusammen. Bis 1906 zeichnete er auf, was er jährlich plante und ausführte oder auch nach Plänen anderer baute. Es waren nicht weniger als 165 größere Bauvorhaben, die er in diesen 12 Jahren zu einem guten Abschluss brachte. Allerdings lagen nicht alle Arbeitsplätze in Tutzing. Es wurde in Unterambach, in Seeheim, in Ammerland und Leoni, in Seeshaupt, Höhenried und Höhenberg, in Garatshausen, Possenhofen und Starnberg gebaut.

Xaver Knittl übte in Tutzing auch das Amt des vereidigten Schätzmans für Immobilien und der Kreditvermittlung aus. Um einem Tutzinger den Wunsch nach Wohneigentum zu erfüllen und von ihm gleichzeitig den Bauauftrag zu erhalten, gewährte Xaver Knittl dem Bauherren Kredit, den der Hausbesitzer nach Fertigstellung zurückbezahlte. Damit war beiden gedient.

Im Jahre 1895 wurde ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Tutzing vom Bürgermeister Greinwald verliehen. Der Bürger unterschied sich vom meist mittellosen Einwohner beispielsweise durch Eigentum oder als Steuerzahler. Mit dem Bürgerrecht erhielt man das kommunale Wahlrecht und konnte sich somit auch im Gemeinderat Einfluss verschaffen.

In allen namhaften Tutzinger Vereinen war er vertreten und engagiert. So war er auch Gründungsmitglied der Alpenvereinssektion Tutzing. Die Erbauung der Tutzingerhütte auf der Benediktenwand 1907 war sein Werk.



Blick aus der Tutzinger Hütte

Im Jahre 1903 beschäftigte die Firma Knittl bereits 146 Arbeiter, im Jahre 1908 zählte das Baugeschäft 189 Angestellte, seinen Höchststand an Beschäftigung erreichte es im Jahre 1912 mit 252 Arbeitern. Ein Jahr nach der Inflation 1923 stieg die Zahl der Arbeiter wieder auf insgesamt 169 Beschäftigte an. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erhielt ein Maurer 40 Pfennig die Stunde und etwa 24 Mark die Woche. Zusätzlich wurden vom Arbeitgeber noch 30 Pfennig an die Unfallversicherung und die Krankenversicherung abgeführt. Üblich war zu dieser Zeit die 6- Tage Woche mit bis zu 69 Arbeitsstunden. Nach der Inflation hatte ein Maurer 1928 einen Stundenlohn von 82 Pfennigen. Ein Sack Zement kostete damals 3,50 Reichsmark, ein Zweifamilienhaus etwa 30.000 Reichsmark.

Gesamtlohnzahlung 1905/1909: Namen der Arbeiter; Stunden/Tage per Woche; Geldbetrag per Woche; Beiträge für Unfallversicherung und Krankenhaus

Versicherungspflichtige Person mit Heimatort; Geburtszeit; Art der Beschäftigung

Aus seinem eigenen Baugeschäft erwachsen Knittl im Laufe der Zeit auch Konkurrenten. Der aus Tracento in Italien stammende, vielseitig tätige Maurermeister Peter Rumiz verließ die Firma Knittl 1907 und machte sich selbstständig. Das Baugeschäft seines Sohnes Wilhelm Rumiz befand sich in der Beiselestraße. Auch der unternehmungslustige Lorenz Pauli war zuerst im Baugeschäft Knittl tätig. Er begann gleich mit den Großbauten Graf Stolberg und Dr. Kalle im Jahre 1922. Sein Betrieb wurde jedoch nach seinem Tod 1936 nicht weitergeführt. Von 1925 bis 1936 hatte sich der Bauführer Franz Schmid, der ebenfalls bei der Firma Knittl beschäftigt war, als selbstständiger Unternehmer versucht, jedoch konnte er sich nicht als im Wettstreit durchsetzen.

Das Baugeschäft stellte für viele Tutzinger und Auswärtige einen großen Arbeitgeber dar. Einige waren der Firma über Jahre treu, wie zum Beispiel Peter Wühl sen., Jahrgang 1879, als Fuhrmann und sein Sohn Peter Wühl jun., Jahrgang 1906, wie auch Josef Krutina, Jahrgang 1926, beide waren hochgeschätzte Poliere.

Erwin Violand, Jahrgang 1900, wohnhaft in der Neustätterstr. 10 in Tutzing war als Bauführer in der Firma tätig. Karl Gugger, Jahrgang 1909, wohnhaft in der Heinrich-Vogelstr. 24 in Tutzing und Bruno Thiel, Jahrgang 1923, aus Haunshofen waren beide Maurer beim Baugeschäft Knittl.

Der drei Jahre jüngere Bruder von Xaver Knittl, Konrad Knittl, wohnhaft im Knittlhof in Garatshausen, brachte sich intensiv über viele Jahre in der Firma als Bauzeichner ein.

In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr über die Bauwerke der Firma Knittl in Tutzing.

Stefanie Knittl



## Neue Ära am Benedictus Krankenhaus: Medizinische Leitung für Prof. Dr. Rudolf Beisse

Seit Beginn des Monats hat das Tutzingener Krankenhaus mit Prof. Dr. Rudolf Beisse, Chefarzt der Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie, einen neuen Ärztlichen Direktor. Prof. Dr. Beisse lenkt und leitet nun nicht mehr nur die Geschicke seiner eigenen Abteilung, sondern darüber hinaus auch die medizinischen Geschicke des Hauses. Damit tritt Beisse die Nachfolge von Dr. Rainer Wiesmeier an, welcher das Amt als Ärztlicher Direktor seit 2007 mit hohem Engagement, Kompetenz und jahrelanger Erfahrung bekleidet hatte. Mit Bedauern und in großer Dankbarkeit verabschiedeten am 27. Februar Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses sowie Klinikleitung Dr. Wiesmeier in den wohlverdienten Ruhestand.

### Kein Abschied für immer!

Die gute Nachricht: Es ist kein Abschied für immer! Denn obwohl Dr. Wiesmeier zukünftig nicht mehr an vorderster Front zu finden ist, so bleibt er dem Haus dennoch weiterhin als Leitender Arzt innerhalb der Orthopädie und Unfallchirurgie sowie für die Versorgung der Arbeits- und Schulunfälle erhalten. Der Allgemeinchirurg kam bereits 1993 als leitender Abteilungsarzt der chirurgischen Abteilung an das Benedictus Krankenhaus und hat dem Haus seither in den unterschiedlichsten Funktionen stets aufs Neue die besten Dienste erwiesen. Dr. Clemens Guth betont: „Ich möchte mich bei Dr. Wiesmeier aufrichtig und von ganzem Herzen für seine Unterstützung, seinen Rat und seine moderierende Art sowie nicht zuletzt für seinen Tatendrang bedanken. Wir wären heute ohne seinen Beistand und fortwährendes Engagement für unser Krankenhaus nicht das, was wir sind.“

### Neuer Kapitän an Bord

Damit hinterlässt Wiesmeier große Fußspuren – doch wer steckt hinter Prof. Dr. Rudolf Beisse, der neuen medizinischen Führungsspitze? Prof. Dr. Beisse ist ein Arzt, dem auf den ersten Blick anzusehen ist, dass bei ihm fachliche Kompetenz und Menschlichkeit gleichermaßen an erster Stelle stehen. Und dies sind genau die Eigenschaften, die ihn für eine Führungsrolle wie die des Ärztlichen Direktors prädestinieren. Seine Kompetenz in medizinischen Sachbelangen eignete sich der heutige renommierte Wirbelsäulenspezialist durch viele Jahre chirurgischer Tätigkeit an verschiedenen Standorten an. Seine Laufbahn führte ihn 1983 zunächst an das Kreiskrankenhaus Starnberg, von dort an die Unfallklinik Murnau, deren Leitung er acht Jahre als Stellvertretender Ärztlicher Direktor angehörte. Von dort folgte Beisse einem Ruf an die Orthopädische Klinik in München-Harlaching, wo er bereits als Chefarzt des Wirbelsäulenzentrums verantwortlich zeichnete. Doch zog es den Spezialisten bald zurück in die Starnberger Region, wo er seit seinem 6. Lebensjahr auch aufgewachsen war.

Dies kam schließlich dem Benedictus Krankenhaus zu Gute, als Prof. Dr. Beisse im Juli 2012 hier als Chefarzt der Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie seinen Dienst antrat. Bereits mehrfach wurde die fachliche Kompetenz des Chirurgen auch schwarz auf weiß belegt: So wurde er in den Jahren 2011, 2012 sowie 2013 wiederholt in der FOCUS Ärzteliste als einer der herausragendsten Wirbelsäulenspezialisten in ganz Deutschland aufgeführt. Darüber hinaus engagiert der Spezialist sich in hohem Maße auch außerhalb



Prof. Dr. Rudolf Beisse (links) mit Dr. Rainer Wiesmeier

seiner Chefarztstätigkeit für die Wirbelsäulenchirurgie, z.B. als Präsident und Tagungspräsident der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG).

Viele Jahre als praktizierender Chirurg haben ihn geprägt. Das tägliche Handwerk am OP-Tisch, die Arbeit im Team als junger Assistenz- und Oberarzt oder später als Arzt mit Leitender Funktion haben das Bewusstsein für die Fähigkeiten geschärft, die ihm in seiner neuen Rolle als Ärztlichem Direktor besonders wichtig sind. Hierzu gehört, auch in kritischen Situationen die Nerven zu bewahren oder die Erkenntnis, dass menschliche Nähe und Zuwendung für den Behandlungserfolg und Heilungsprozess ebenso wichtig sind wie eine erstklassige medizinische Betreuung. Dieser Einstellung will der Mediziner auch im Rahmen seiner neuen Aufgabe weiterhin treu bleiben und ganz im Sinne seines Vorgängers handeln. „Ich will als Ärztlicher Direktor einen Beitrag dazu leisten, damit im Benedictus Krankenhaus auch zukünftig der Patient im Mittelpunkt steht. Ich weiß, dass ich dabei auf die Unterstützung meiner Chefarztkollegen zählen kann, von denen jeder einzelne auf seinem Fachgebiet in hohem Maße anerkannt ist. Einen weiteren Schwerpunkt meiner Tätigkeit sehe ich in der Ausbildung der jungen Mediziner und Chirurgen, die wieder Freude an diesem faszinierenden Beruf haben sollen“.

„Ich freue mich schon sehr auf diese spannende Aufgabe“, so Prof. Dr. Rudolf Beisse. Das Benedictus Krankenhaus und seine Mitarbeiter tun dies gleichermaßen - umso mehr, da für das Haus kein Stillstand in Sichtweite ist. Dr. Harald Engelke, Kaufmännischer Leiter, erläutert: „Der Werdegang von Prof. Beisse ist geprägt von stetiger Weiterentwicklung. Auch wir haben viele Pläne für die Zukunft, und ich freue mich darauf, die Herausforderungen gemeinsam mit Prof. Beisse in Angriff zu nehmen.“ Und so liegt das Benedictus Krankenhaus in Tutzing seit Anfang des Monats nun in den kompetenten Händen einer tatkräftigen Persönlichkeit, die nicht nur das chirurgische Handwerk perfekt beherrscht, sondern sich darüber hinaus auch persönlich für die Zukunft des gesamten Hauses und seiner Mitarbeiter täglich aufs Neue engagiert.

S. Thiele

# MENSCHEN IN TUTZING

## „Ich mach's scho“ – in memoriam Gregor Müller

Ob er sich gefreut hat über diese vielen Trauernden, diesen Dankgottesdienst und die Nachrufe der Tutzinger? Ich glaube schon, dass er von „oben“ geschmunzelt hat, über die berechtigten Lobeshymnen. Schließlich hat er jede Aussage zu Recht verdient. Gregor war immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde, ob mit Rat oder Tat. Seine Ansichten waren überlegt und ehrlich und vor allen Dingen war er zu Diskussionen bereit, was sich immer wieder bei Gemeinderatsitzungen und Besprechungen zeigte. Sein „Anpacken“ bei den Christkindmärkten, dem Gregorimarkt, dem Stepharitt und dem Maibaumaufstellen waren nicht wegzudenken.



Gregor Müller Foto: privat

Eines blieb unerwähnt – die Fischerhochzeiten. Ohne den Gregor hätten wir, die Gilde, schon dumm ausg'schaut. Das Podium vom Guggerhof, der Steg beim Dampfersteg waren von seiner Firma und ihm verlässlich, pünktlich und immer passend bereit gestellt. Trotz seiner Krankheit war Gregor bei dem Organisationsteam für die Fischerhochzeit, verhandelte mit uns ruhig und sachlich, hatte manche Vorschläge, die immer den Nagel auf den Kopf trafen.

Gregor war einfach da, war einer, der zum Ort und in den Ort gehörte, ohne ihn wäre vieles ärmer gewesen, ähnlich wie bei seinem Vater, der ebenso ein „Urgestein“ war. Anhand der fünf Fahnenabordnungen in der Kirche, der Schilderung seines Vereinslebens, seiner Gemeinderatsstätigkeit, seiner Feuerwehrzugehörigkeit von jung auf, seinen Altschützen, dem Gewerbeverein, seinem Einbringen bei Jugendorganisationen, der Dekogruppe und seinem Lieblingskind, dem Südbad, ist sein kurzes Leben reich und für uns alle wertvoll gewesen. Wir werden noch oft an ihn denken, wenn man seinen Rat oder seine Meinung bräuchte. IC

**Wir prüfen kostenlos  
Ihre Sommerreifen!**

**Unser 13-Punkte-  
Frühjahrs-Check**

- Klimaanlage
  - Fahrzeugunterseite
  - Motoröl
  - Kühlung
  - Keilriemen
  - Reifen
  - Fahrwerk
  - Bremsen
  - Beleuchtung
  - Batterie
  - Schließzylinder
  - Scheinwerfer
  - Scheibenwaschanlage
- 19,50 €** zzgl. Materialkosten



auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art  
Abgasuntersuchung  
Bremsenprüfstand  
TÜV im Haus  
Klimaanlagenservice  
Unfallinstandsetzung  
Optische Achsvermessung  
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing  
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772  
www.auto-lanio.de



auto  
reparatur

»Alt ist man erst dann, wenn man  
an der Vergangenheit mehr Freude  
hat als an der Zukunft.«

Coco Chanel, Modeunternehmerin



beautiful  
**Home & Garden**

Schöne Ideen für Ihr Osterfest  
Jeden Monat neu: der Tee des Monats

Unsere Kompetenzen

- Schnittblumen & Topfpflanzen
- Trauer-, Hochzeits- & Eventfloristik
- großes Tee- & Kerzensortiment
- Geschenkartikel & Wohnaccessoires

Auch als Lieferung zu Ihnen nach Hause

Stil & Qualität von:  
**Kaheku**  
schönes Wohnen



**YANKEE CANDLE**  
the world's best scented candle

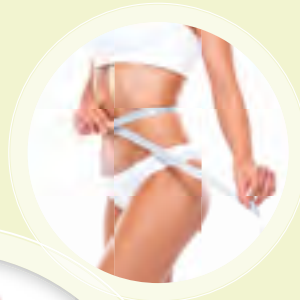
Inh. Roland Kryorka · Greinwaldstr. 3 · Tutzing · T. 08158/258124 · www.beautiful-home-and-garden.de



# Frühlings- erwachen



Winterschlaf adé. Aufblühen ist angesagt. Wie man jetzt mit neuer Energie, Wohlfühlgefühl und Spaß in den Frühling startet, verraten wir Ihnen gerne persönlich.



„Ausdauertraining bringt die Pölsterchen zum Schmelzen.“

## Kurse

Kurse wie Zumba, Fatburner zur Fettverbrennung machen Spaß und helfen in der Gruppe, den inneren Schweinehund zu überwinden.



„Die richtige Kombination aus Training und bedarfsgerechter Ernährung sorgen für Ihren Figurerfolg.“

## PEP

PEP Ernährungsanalyse zeigt Ihnen Ihre Essgewohnheiten und wo sich das Gewichtsproblem versteckt.



„Sie werden staunen, wie viele Muskeln Sie stärken können und wie diese Muskeln Ihren Körper formen.“

## Muskeltraining

- Muskeln halten uns
- Muskeln treiben uns an
- Muskeln verbrennen unseren Zucker
- Muskeln verbrennen unser überschüssiges Fett



**Life**  
competence  
Figur • Gesundheit • Fitness

Life Competence Gesundheitsclub  
Midgardstr. 8a, 82327 Tutzing, Tel: 08158-3622  
– mit Blick über den Starnberger See ins Gebirge  
[www.life-competence.info](http://www.life-competence.info)

# MENSCHEN IN TUTZING

## Willi Neuner - Laptop und Lederhose

Um es gleich vorweg zu nehmen: Eine Lederhose besitzt der Urbayer Willi Neuner nicht. Seine Heimatverbundenheit äußert sich vielmehr im Engagement für seinen Wohn- und Wohlfühlort Traubing. Geboren 1963 in Wartaweil am Ammersee wuchs er die ersten sechs Jahre seines Lebens wie



*Sportlich, erfolgreich, sozial und blind: Willi Neuner*

jedes andere Kind dieser Zeit frei auf. Beliebter Spielplatz war für ihn und seine Freunde auch die Landmaschinenwerkstätte seines Vaters. Hier wurde wohl schon der Grundstein seiner Technikaffinität gelegt. Mit der Einschulung änderte sich sein Leben schlagartig. Er durfte nicht mit seinen Freunden gemeinsam zur Schule gehen, denn Willi Neuner ist von Geburt an nahezu blind. Folglich standen ihm nun lange Jahre im Internat an der Münchner Blindenschule bevor. Nach bestandenen Realschulabschluss wechselte er ans Adolf-Weber-Gymnasium in München, das damals erstmalig Sehende und Blinde gemeinsam beschulte. Hier legte er 1983 sein Abitur ab.

Seine Schuljahre nützte der sportliche Mann gut: Rudern, Leichtathletik und die Blindensportarten Tor- und Goalball brachten ihm Teilnahmen an Deutschen und Europäischen Meisterschaften und jede Menge Medaillen ein. In dieser Zeit begann er auch mit dem Langlauf, der Disziplin, in der er es bis zur Paralympics-Teilnahme 1984 brachte.

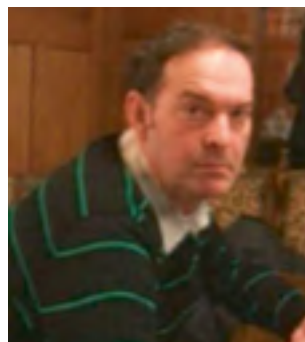
1983 trat er als erster blinder Student an der TU München sein Informatikstudium mit Schwerpunkt Mathematik an. Er engagierte sich parallel zum Studium als Behindertenreferent des ASTA und war im „Arbeitskreis Mobilität der Landeshauptstadt München“ tätig. Dieser initiierte u.a. die Roll-

stuhl-, Kinderwagen- und Rollator-freundliche Absenkung der Gehwege und die Ausstattung von MVV-Bahnhöfen mit Leitstreifen und Aufzügen.

1993 zog er nach Heidelberg um dort für eine bekannte Hilfsmittelfirma für Blinde den ersten Screenreader für Windows zu entwickeln. Um diesen bei Messen und Firmen vorzustellen und zu installieren war er weltweit unterwegs. Reisen ist für ihn normal: Als Sozius mit dem Motorrad quer durch die USA, mit dem Rucksack bereits zweimal durch Japan, wo er den Fuji-San erklimmte, oder immer wieder gerne auf Tour durch Deutschland und Europa.

Seinen gesellschaftlichen Einsatz gab er in Heidelberg nicht auf: Nun begleitete er spät Erblindete auf ihrem Weg durch Reha und Integration im Berufsförderungswerk Heidelberg und zeigte ihnen, wie Inklusion gelebt werden kann. Er selbst tankte für diese Aufgabe am Heidelberger Königstuhl bei seinen Hobbys Mountainbiken und Laufen Kraft. Seit dem Jahr 2000 ist Willi Neuner wieder zurück in Bayern. Ein verlockendes Angebot einer mittelständischen Software-Firma, sein Wunsch wieder näher bei Familie und Freunden zu sein, sein bereits beginnender Einsatz für den Hochwasserschutz in Traubing und nicht zuletzt die Berge, in denen er beim Wandern und Tourenski gehen entspannt, ließen ihn zurückkommen. 2007 schließt sich der Kreis: Nach einer selbstorganisierten, weitgehend in Eigenleistung durchgeführten, energetischen Sanierung seines über 80jährigen Geburtshauses zieht er zurück nach Traubing und kandidiert nun als Parteifreier auf der Liste der ÖDP. *Sabine Schellerer*

## 32 Jahre mitten in Tutzing



*Abschied von Filialleiter M. Eyernschmalz*

Er war der erste (um 6.00 Uhr) und der letzte (19.30 Uhr) der seinen Arbeitsplatz verließ, die Tengelmannfiliale in Tutzing Mitte. Manfred Eyernschmalz, 1960 geboren, kam jeden Tag von Peißenberg mit dem Zug hier her, liebte seinen Arbeitsplatz, war nicht oft gesprächsbereit, eher wortkarg, aber dessen ungeachtet, ein guter Leiter für seine Kollegen. Dass er fast jeden Tag am Stammtisch im Tutzinger Hof (früher beim Andechser Wirt Krolo) anzutreffen war, wussten die wenigsten. Er wird nach wie vor nach Tutzing kommen.

Nach seinem Schlaganfall im letzten Jahr, ist er ab 1. Februar 2014 nach Huglfing gewechselt, ist näher an Peißenberg und arbeitet nur noch 37,5 Stunden. Zum Trost meinte er beim Abschied: Tengelmann steht mit der Filiale gut da, sie wird uns in der Ortsmitte noch lange erhalten bleiben“. Hoffentlich behält er Recht. *JC*

Wolle Wäsche Kurzwaren Stoffe

**mey**

100% Bio, made in Germany Wohlfühlen

**Ulrike Stadler**

Hallberger Allee 14  
Tel 08158-2664

Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

»Der Ort, an dem man viel über die Leidenschaft der Menschen erfährt, vorausgesetzt, dass man sich durch die Ereignisse auf der Leinwand nicht ablenken lässt.«

*Danny Kayne, amerikanischer Schauspieler*



## Fest der Begegnung mit den Tutzinger Asylbewerbern

Gleich zu Beginn des neuen Jahres fand im Roncallihaus ein Fest der Begegnung statt. Zu Gast waren einige der 15 jungen Männer, die aus Sierra Leone, aus Tansania, Nigeria und dem Senegal stammen. Auch die jungen Väter von zwei afghanischen Familien haben sich eingefunden. Man kann all



*Gemeinsam essen...*

diese jungen Leute an ihren Arbeitsstellen bei den Kirchengemeinden oder im Begegnungszentrum der Ambulanten Krankenpflege treffen, an ihren Ausbildungsplätzen beim Tutzinger Heizungs- und Sanitärunternehmen Thies und bei der Bernrieder Bootswerft Fischer, in den Fußballteams beim TSV Tutzing, als Schüler in der Mittelschule oder auf ihrem Weg zum Deutschunterricht in den kirchlichen Gemeindehäusern.

Sie alle sind Asylbewerber und leben derzeit in der Gemeinde Tutzing. Ein ganzes Netzwerk Tutzinger Bürgerinnen und Bürger, vor allem der „Unterstützerkreis“ sorgt dafür, dass



*Gespräche versuchen...*

die Asylbewerber in der Gemeinde gut integriert und gastfreundlich aufgenommen werden. Die Asylbewerber genießen in Tutzing eine gute und konsequente sprachliche Ausbildung. Mehrere ehrenamtliche Lehrerinnen sind ständig mit festem Stundenplan im Unterrichtseinsatz. Die jungen Mütter gehen in „Mama lernt Deutsch“, ein Kursangebot mit Kinderbetreuung. Mitglieder aus dem Unterstützerkreis sorgen immer wieder für viele kleinere oder auch größere Hilfsleistungen im Alltag, organisieren z.B. Fahrräder, begleiten zu Behördenterminen, fahren mit zum Einkaufen oder zum Arzt oder vermitteln wichtige Kontakte. Es engagieren sich rund 30 Bürgerinnen und Bürger in diesem Kreis, dabei sind auch Pfarrer Peter Brummer und Pfarrerin Ulrike Wilhelm. Regelmäßige Treffen des Teams koordinieren die vielen kleinen Maßnahmen und Aktionen. Daneben gibt es auch noch eine ganze Reihe privater Hilfskontakte.

„Erst konnten wir uns gar nicht unterhalten, weil wir ja ganz verschiedene Sprachen sprechen. Aber jetzt können alle



*und musizieren - das verbindet*

schon ein bisschen Deutsch. Wir müssen alle Deutsch sprechen, sonst geht nichts!“ sagt Kingsley aus Sierra Leone und lacht. In Tutzing wird das ermöglicht durch das beispielgebende Engagement des Unterstützerkreises und privates Ehrenamt.

Nun feierten Asylbewerber, Unterstützerkreis und interessierte Gäste, darunter auch einige Schüler der Mittelschule Tutzing, ein Fest der Begegnung im Roncallihaus mit gemeinsamem afrikanischem Essen, internationaler Musik und interessanten Gesprächen. Alle hatten viel Spaß, sodass nach dem Erfolg dieses Begegnungsfestes nun ein Sommer- und ein Herbstfest geplant sind. Das Planungs- und Organisationsteam lädt jetzt schon alle Tutzinger zur Begegnung mit unseren Asylbewerbern ein. esch

Sabine und Vanessa  
Köpke  
Friseurmeisterinnen

**Glamour**  
Haare & Frisuren

Traubingerstraße 14  
82327 Tutzing am See  
08158-7237  
haarstudio.glamour@t-online.de

**Bautrocknung ist unsere Stärke!**

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

**KellerProfi**

Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

# TUTZINGER SZENE

## Mehrgenerationenspielplatz im Kustermannpark eröffnet

Bereits kurz vor Ende des letzten Jahres wurde im Kustermannpark - gleich neben dem bestehenden Spielplatz - ein Mehrgenerationenspielplatz eröffnet. Das Projekt, das maßgeblich durch Roswitha „Rosi“ Huber ermöglicht wurde, lag ihr schon mehrere Jahre am Herzen. Warum sollten nur die Kinder spielen können und die Eltern oder Großeltern daneben sitzen müssen? Die Freude beim gemeinsamen Spielen ist für beide - Jung und Alt - gleichermaßen groß. Die Bindung zwischen Enkeln und Großeltern oder Eltern festigt sich doch mit allen gemeinsamen Erlebnissen. Wie schön ist es, mal wieder zu schaukeln oder andere Spielgeräte auszuprobieren. Das hält nebenbei auch geistig und körperlich fit.



*Generationentreff Spielplatz*

Bereits im April 2011 hat der Bau- und Ortsplanungsausschuss Tutzing der Errichtung zugestimmt. Seither war „nur“ noch das Geld für die Finanzierung zu sammeln.

Eine Anschubfinanzierung erreichte Rosie Huber, als sie Landrat Karl Roth das Konzept vorstellte. Der war gleich überzeugt und organisierte über die Sparkasse das Startkapital von 5.000,- €. Damit war die erste Hürde genommen und der Rest nur noch eine Frage der Zeit. Ein weiterer großer Betrag kam bei der Feier zum 70. Geburtstag ihres Mannes Josef zusammen. Er verzichtete großzügig auf alle Geschenke zu Gunsten von Spenden ihres Zieles. Der restliche Betrag wurde durch verschiedene weitere Spenden gesammelt und somit waren die 13.000,- € für die Umsetzung verfügbar.

Mit Hilfe des Bauhofs konnten die Geräte der Firma Lappset Spiel-, Park- und Freizeitsysteme aus Viersen zügig aufgebaut werden. Antonius Guhm war als Firmenvertreter über die positive Resonanz aller Anwesenden sichtlich erfreut. Eine noch zu errichtende Tafel soll Anleitung zur richtigen gemeinsamen Nutzung aller Spielgeräte geben.

In einer kurzen Ansprache, in der Rosi Huber den Werdegang des Projekts von der Idee bis zur Fertigstellung schilderte, dankte sie allen Beteiligten und Helfern. Nach den würdigen Worten von Landrat Karl Roth und Bürgermeister Dr. Stephan Wanner erprobten alle Anwesenden die verfügbaren Geräte und fanden ohne Schwierigkeiten darauf zu einem Gruppenfoto Platz.

Dieser Mehrgenerationenspielplatz soll der „Grundstein“ für weitere derartige Plätze am Starnberger See sein. Weitere Informationen unter: [www.lappset.de](http://www.lappset.de)

CP

## Neue Ausstellung im Ortsmuseum Tutzing

„Midgardhaus – Villa der Dichter“ lautet der Titel der neuen Sonderausstellung im Tutzinger Ortsmuseum. Vom 20. Februar bis zum 10. September können die Tutzinger und interessierte Gäste zu den üblichen Öffnungszeiten



oder nach Sondervereinbarung mehr über die wechselvolle Geschichte des jetzigen Speiselokals mit Biergarten erfahren. Ebenso wie heute viele Besucher dieses Ausflugsziel wegen seiner wunderbaren Lage anstreben, haben das früher Dichter und Schriftsteller aus gleichem Grunde getan. Diese haben sich allerdings nicht nur für ein paar Stunden hier niedergelassen, sondern die 1853 erbaute Villa mehr oder weniger lang zu ihrem Lebensmittelpunkt gemacht. Die Besucher der Ausstellung werden über die verschiedenen Bewohner ebenso etwas erfahren wie über die Absicht, dort einen gigantischen Hotelneubau zu verwirklichen. Damals haben die Tutzinger „ihr“ Midgardhaus gerettet. Hoffen wir, dass es uns noch lange möglichst unverändert erhalten bleibt! *esch*

## Traditionsspende der Gilde

Mittlerweile ist es fast schon zu einer wunderschönen Tradition geworden, dass der Erlös des Advents-Marktes der Tutzinger Gilde der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e. V. gespendet wird. So wurden auch diesmal wieder 500,- EUR an die Geschäftsleitung übergeben. Von dieser Spende kann nun ein dringend benötigtes Sauerstoff-Gerät angeschafft werden. Als Mitglieder der Tutzinger Gilde übergaben Claudia Streng-Otto und Christl Höfler den symbolischen Scheck.

*Carola Hollwich*



Von links nach rechts: Armin Heil (Geschäftsführung Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V.), Christl Höfler (Tutzinger Gilde), Claudia Streng-Otto (Tutzinger Gilde), Lizzy Stellwag (stellvertretenden Geschäftsleitung Ambulante Krankenpflege)



## Christuskirche: Baubeginn verschoben

Die Pläne zur Sanierung der Evangelischen Christuskirche in Tutzing liegen fertig in der Schublade. Eigentlich war der Baubeginn für Frühjahr 2014 geplant. Die Kirche, 1930 erbaut und 1970 umgebaut, braucht dringend eine neue,



Scheckübergabe Stefanie Tomulla, Pfarrerin Ulrike Wilhelm und Kirchenvorsteher Fritz Schulz

engergetisch nachhaltige Heizung, einen behindertengerechten Zugang und eine Lautsprechanlage. Auch die Orgel soll überholt und der Innenraum der Kirche behutsam künstlerisch umgestaltet werden.

Die Gesamtkosten von rund 650.000 € muss die Gemeinde größtenteils selbst aufbringen, da die zugesagte Förderung durch die Landeskirche (80.000 €) und durch die politische Gemeinde Tutzing (40.000 €) nur einen kleinen Teil der Baukosten abdecken. Zur Unterstützung hat sich 2012 der Verein „Bausteine Christuskirche Tutzing e.V.“ gegründet, der seither durch spektakuläre Aktionen das Projekt fördert.

So wurden allein durch eine Versteigerungsaktion im letzten Herbst rund 10.000 € erwirtschaftet. Dennoch sieht der Kirchenvorstand sich derzeit noch nicht in der Lage, die Sanierung anzugehen. Sinkende Mitgliederzahlen, ein immer gezielteres Spendenverhalten und höhere Personalkosten machen es der Gemeinde derzeit schwer, ihren laufenden Haushalt in den schwarzen Zahlen zu halten.

„Unter diesen Bedingungen können wir derzeit ein so großes Bauprojekt nicht stemmen“, sagt Pfarrerin Ulrike Wilhelm. Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, im kommenden Jahr weitere Anstrengungen in Sachen „Fundraising“ zu unternehmen und hofft auf Unterstützung durch Gemeindeglieder oder Menschen, denen ein zeitgemäßes, attraktives Kirchengebäude am Herzen liegt. 2015 soll dann mit dem Bau begonnen werden.

Die Sparda-Bank München (Geschäftsstelle Starnberg) spendete für die Orgelsanierung 2.000 €. Übergeben wurde der Scheck von Stefanie Tomulla, einer Mitarbeiterin der Bank, die selbst hin und wieder in Gottesdiensten die Orgel spielt.

U. Wilhelm

## MUSIKFREUNDE TUTZING e.V.

Am Sonntag, den 23.3.2014 um 19:30 Uhr überraschen uns die „Musikfreunde Tutzing“ im Musiksaal der Ev. Akademie mit etwas Besonderem:

Unter dem schon fast zur Tradition gewordenen Titel „Stars von Morgen“ präsentieren uns Studenten der Meisterklasse für Gesang von Frau Prof. Daphne Evangelatos (Hochschule für Musik und Theater München) musikalische Kostbarkeiten „Aus der Welt der Oper“.

Dabei reicht das Spektrum des Dargebotenen von „Orpheus und Euridice“ (Chr. W. Gluck) über Bizets „Carmen“ und Puccinis „La Bohème“ oder „Die Fledermaus“ von Johann Strauß bis hin zu Gershwin mit „Porgy und Bess“. Wer sich erstklassigen Gesangsnachwuchs und damit vielleicht so manchen Star von Morgen nicht entgehen lassen will, sollte sich diesen Termin schon jetzt vormerken. Begleitet werden die jungen Künstler von versierten Korrepetitoren der Musikhochschule.

Bitte nutzen Sie den Kartenvorverkauf ab 10.3.2014 bei der Buchhandlung Held (Tutzing, Hauptstr. 70 Tel. 08158/8388). Weitere Informationen unter [www.musikfreunde-tutzing.info](http://www.musikfreunde-tutzing.info) oder telefonisch bei Waltraut Ott (Tel. 08158/3171).

**30% auf alle Wintermoden**

Träume werden wahr bei

**Bernd K. Essink**

**MODE für MÄNNER**

Hauptstraße 37 · 82327 Tutzing Tel: 08158-1520

**Neu in Tutzing:**

**Therapiezentrum Tutzing**

**Naturheilpraxis für Osteopathie, Homöopathie, Kinderosteopathie**

Im ersten Stock der Greinwaldstraße 4 werden Sie seit Januar kompetent betreut von der Homöopathin Tanja Rösler, der Kinderosteopathin Christina Heider und dem Osteopathen Alex Zink.

**Termine nach telefonischer Vereinbarung**

- Osteopathie: 08158/9220996
- Homöopathie: 08158/9220997
- Kinderosteopathie: 08158/9976575

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

# TUTZINGER SZENE

## Das Andechser Heiltum

Religion und Politik im Haus Wittelsbach / Dissertation von Toni Aigner

Der Freundeskreis Kloster Andechs veröffentlichte als Band 6 der edition andechs die Dissertation des Tutzingers Toni Aigner, die dieser am Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte der Ludwig-Maximilian-Universität München abgelegt hatte. Es geht dabei um die Beziehungen der Wittelsbacher zum Heiligen Berg, die mit der Auffindung des Andechser Heiltum im Jahr 1388 begannen und Jahrhunderte überdauern sollte. Dieser Reliquienschatz bildete das – in der Vor-moderne unverzichtbare – sakrale Gegenstück zu ihrer Herrschaft und wurde sowohl als Heiltum verehrt, als auch als Insignie betrachtet.



Dr. Aigner - im Ruhestand promoviert

Die Nachfolge der Andechser Grafen, auf die sich der Heiltumsschatz der Legende nach bezog, der Reliquienschein in der Sainte Chapelle in Paris und die intensive Heilumsverehrung des böhmischen Königshofes beeinflussten die Herzöge Ernst und dessen Sohn Albrecht III. bei ihren Bemühungen, dem Andechser Heiltum eine Heimstatt zu verschaffen. Die Anregungen des Konzils von Basel und die Bemühungen des großen Philosophen und Kirchenreformers Kardinal Nikolaus von Kues führten schließlich im Jahre 1455 zur Gründung des bis 1803 bestehenden Benediktinerklosters.

Neben dem herrschaftsdemonstrierenden Besitz des Andechser Heiltums war auch die außerordentlich populäre Wallfahrt zum Heiligen Berg ein Verbindungsglied zum Haus Bayern. Die demonstrative Frömmigkeit der Wittelsbacher Fürsten und ihrer Familien, ihr öffentlicher Kirchenbesuch und die Teilnahme an kirchlichen Festen und Zeremonien waren ein Mittel, Gemeinsamkeit und Verbundenheit mit dem Volk zu zeigen und zu praktizieren. Den meisten Wittelsbacher Herzögen und Kurfürsten war aber auch eine tiefe, persönliche Frömmigkeit nicht abzuspüren.

Die Beziehungen des Wittelsbacher Hausklosters Andechs zu seiner Gründerfamilie änderten sich im Lauf der Geschichte. Waren diese in den ersten Jahrhunderten von der persönlichen Verbindung der Herzöge und Kurfürsten zum Heiligen Berg geprägt, so wurden sie ab dem 18. Jahrhundert

zunehmend institutionalisiert und von hochrangigen Vertretern des Münchner Hofes wahrgenommen. Im Münchner Hofkalender nahm die alljährliche, zweitägige Wallfahrt an Christi Himmelfahrt von München nach Andechs, dazu die Entsendung von acht Hoftrompetern sowie eines kurfürstlichen Delegierten einen festen Platz ein. Dieser Vertreter des Kurfürsten brachte den dem Münchner Hof zustehenden Schlüssel zur Schatzkammer nach dem Ende der Heilumsweisungen und der feierlichen Zeremonie des Abschlusses der Heiligen Kapelle wieder zurück nach München.

Das Kloster Andechs war ein wichtiges Element in der Residenzlandschaft um München.

Deshalb scheint die völlig unerwartete Aufhebung dieses beliebten Wittelsbacher Hausklosters im Jahre 1803 und das Verbot der so überaus populären Wallfahrt nach Andechs dem Münchner Hof Probleme bereitet zu haben. Hatte er doch durch seine Repräsentanten bis in das Jahr der beginnenden Säkularisation öffentlich, wie von alters her, seine enge Verbindung mit dem Heiligen Berg, dem Kloster und seiner Wallfahrt demonstriert. Dieses Verhältnis der Wittelsbacher zum Heiligen Berg wurde mit der Gründung des Priorats Andechs seiner Münchner Klosterstiftung St. Bonifaz durch König Ludwig I. wieder aufgenommen.

Das Andechser Heiltum nimmt nicht mehr die dominierende Rolle wie in den vorhergehenden Jahrhunderten ein – sondern die Beziehung des Hauses Bayern zum Kloster, seinen Mönchen, der gemeinsamen Geschichte und zum Wittelsbacher Friedhof zu Füßen des Turmes der Andechser Klosterkirche. Mit dem Verzicht auf das Privileg der Bestattung in einer der Münchner Fürstengründe veranlasste Herzog Albrecht in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, dass die Mitglieder seiner Familie in einer außerordentlich schlichten, naturnahen Grabstätte in einem abgeschiedenen Teil des ehemaligen Klostergartens die letzte Ruhe finden. Wenn dieser Vorgang auch ohne viel Aufhebens ablief, so war es doch ein machtvolleres Zeichen des Hauses Bayern, keinen monarchistischen Träumereien anzuhängen, sondern mit der Zeit zu gehen. Er steht für das letzte Kapitel in der über sechshundertjährigen Geschichte des Hauses Bayern zum Heiligen Berg Andechs.

Der Freundeskreis Kloster Andechs bietet das Buch den umliegenden Schulen als Beitrag einer aktiven Heimatkunde an, verbunden mit einem Einführungsvortrag von Dr. Toni Aigner.

HB

**Markus Loth**  
Kreuzbergstraße 1  
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700  
E-Mail: mail@maler-loth.de  
Web: www.maler-loth.de

**Malermeister**  
**M. Loth**  
gestaltet · renoviert · saniert

Baumkontrolle  
Wurzelstockentfernung  
Hecken- und Strauchschnitt  
Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

**Markus Nickel**

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13  
Fax: 0 81 58 - 92 26 12  
Mobil: 0177 - 64 60 237  
Email: info@baumpflege-nickel.de  
Web: www.baumpflege-nickel.de

Herrestr. 4  
82327 Tutzing



## Rathaus-Ausstellung Julia Reich

Die Tutzingerin Julia Reich und ihre Werkstatt im TGZ rückten 2011 plötzlich weit über unseren Ort hinaus in den Fokus der Kunstfreunde: als sie für ihre druckgraphischen Arbeiten mit dem Kunstpreis der Stadt Starnberg ausgezeichnet wurde. Ihre Holz- und Linolschnitte hatten die Jury überzeugt. Danach fand besonders ihre Dokumentation über den Abriss der ehemaligen Roche-Gebäude auf dem Areal an der Bräuhausstraße große Aufmerksamkeit, die sie in der Akademie für Politische Bildung zeigte.



Preisgekrönte Druckgrafiken

Eine „ganz andere“ Julia Reich können Sie ab 10. März im Rathaus sehen: Sie zeigt Skizzen, Druckgraphik und Aquarelle mit Szenen aus Tutzing und vom Starnberger See. Zu sehen sind wechselnde Stimmungen, ungewohnte Perspektiven, flüchtige Ausblicke und kurze Augenblicke. Es sind Bilder, die spontan und authentisch entstanden, oft unterwegs, zu Lande, zu Wasser und aus luftiger Höhe.

Julia Reich skizziert, zeichnet, druckt und malt offenbar zu jeder Zeit und in jeder Situation voller Neugier, mit Lust und Begeisterung.

Die Vernissage ist am Montag, den 10. März um 19.00 Uhr.

Helge Haaser

## Klavierkonzert im Roncalli KulturForum

Sie ist eine Meisterschülerin von Prof. Franz Massinger, tritt europaweit mit Klavierabenden und Konzerten mit Orchester auf, sie spielte mit den Münchener Symphonikern und nahm mit dem Bayerischen Rundfunk Werke von Schumann, Brahms, Chopin und Ravel auf. Sie wurde in Tiflis (Georgien) geboren und nun gibt sie ein Klavierkonzert in Tutzing: die Pianistin Ani Takidse spielt am Sonntag, den 16. März 2014 um 19.30 Uhr im Roncallihaus Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms und Robert Schumann.

Ihr „Lehrer“, Prof. Franz Massinger (gest. 2011) ist in Tutzing „ein Begriff“, denn er lebte in Tutzing und spielte im Mai 2009 zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche St. Joseph ein unvergessenes Benefizkonzert. Massinger lehrte Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in München und war Jurymitglied in internationalen Klavierwettbewerben. Viele seiner ehemaligen Studenten unterrichten heute selbst an europäischen, japanischen und chinesischen Hochschulen - oder machen Karriere als Konzertpianisten. Das Roncalli KulturForum freut sich daher, mit Ani Takidse eine Absolventin von Prof. Massingers Meisterklasse präsentieren zu können.

Am 1. Juni 2014 wird im Roncallihaus ein weiterer Massinger-Schüler gastieren: der Pianist Paris Tsenikoglou mit Werken von Bach, Beethoven und Schubert. Der Eintritt zum Konzert mit Ani Takidse am 16. März ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Brigitte Grande

HÖRZENTRUM  
FÜNF-SEEN-LAND   
empfiehlt:

**Lassen Sie regelmäßig Ihr Gehör überprüfen ...**  
um einer möglichen Schwerhörigkeit frühzeitig entgegenwirken zu können.  
Kostenlose Hörtests bei:

**terzo-Zentrum Tutzing**  
Greinwaldstraße 4  
☎ 081 58/90 67 25  
[www.terzo-zentrum.de](http://www.terzo-zentrum.de)

 **terzo zentrum**  
Gehörtherapie  
Hörgeräte

**BRAX**  
FEEL GOOD

**SAMOON**  
MAC  
Ullichele  
KAPALUA  
APANAGE  
FALKE  
ELBEO



**Ann's**  
Mode & Accessoires  
Greinwaldstraße 2  
82327 Tutzing  
Tel: 081 58-3318

Damenmode  
in Größe  
34 bis 48

Neue  
Kollektionen  
eingetroffen  
Hosen auch in  
Kurzgröße



# TUTZINGER SZENE

## Immergrüenschützen küren neue Könige und Vorstand

Alljährlich treffen sich die Schützen in ihren Vereinen um die Schützenkönige zu küren; so auch die Schützengesellschaft Immergrün aus Tutzing. Dieses Jahr triumphierten gleich zwei Frauen beim Luftgewehr - Carmen Reder als Königin und Uschi Klein als Zweitplatzierte. Richard Willbold wurde hier Dritter. Der Luftpistolenkönig 2014 hat sich zum Vorjahr



Ketten statt Kronen: Königinnen und Könige des Luftgewehrs  
Carmen Reder, Maxim Förster, Claus Piesch

nicht geändert. Claus Piesch dominierte auch dieses Jahr und darf noch ein weiteres Jahr den Königstitel tragen. Glücklicher Zweiter wurde der Neueinsteiger Ingmar Gercken und Altmeister Richard Willbold, eigentlich Luftgewehrschütze, zeigte als Dritter seine Vielseitigkeit. Bei der Jugend gewann Maxim Förster mit seiner sicheren und selbstbewussten Art. Isabell Heyne wurde hier Zweite und der Neueinsteiger Alexander Weber Dritter. Die Königinnen und Könige erhalten traditionell die Ketten, auf denen sich ihre Vorgänger/-innen mit Münzen und gravierten Schildern verewigt haben. Sie erweitern diese ihrerseits um eine Münze ihrer Wahl.

Die jeweils Zweitplatzierten werden ebenfalls traditionell zu „Wurstkönigen“ und die Drittplatzierten zu „Brezekönigen“ und erhalten entsprechende Ketten umgehängt. Diese bleiben aber nur kurz bestehen und werden sofort im Anschluss von der anwesenden Gesellschaft verspeist. C.P.

## Königsschießen 2014 der Altschützen Traubing

Im Januar fand das traditionelle Königsschießen der Altschützen Traubing statt. In diesem Jahr hatten die Herren die ruhigere Hand. Wir freuen uns sehr, dass unser 2. Schützenmeister Peter Klemet mit einem 196,6 Teiler zum ersten Mal in seiner „Schützenkarriere“ den Titel des Schützenkönigs erringen konnte. Vizekönig wurde mit Rudolf Popp ein



v.l.n.r: Wolfgang Lörke, Schützenkönig Peter Klemet, Rudolf Popp

weiterer verdienstlicher Schütze vor Wolfgang Lörke, der erneut gute Nerven bewies und sich wieder einmal wie in den Vorjahren unter den drei ersten platzierte.

Jugendkönig 2014 wurde Tobias Poschinger. Karin Günther  
1.Schriftführerin

## Vorstandswahl Schützengesellschaft Immergrün Tutzing



Bestätigt: Der alte und neue Vorstand (sitzend) Carmen Reder, Kathrin Förster, Alexander Weber, Paulina Gercken. Stehend: Angelika Ainöder, Claus Piesch, Gitti Linzinger, Ernst Linzinger, Armin Ohr, Richard Willbold, Anita Piesch

**Olis smarter Service**  
rund ums Auto & Zweirad

Nicht vergessen:  
**FRÜHJAHRSCHECK** ✓  
**LACKSCHÄDEN AUSBESSERN** ✓

- Lackierungen aller Art (Zweiräder, Oldtimer & Kfz)
- Kfz-Aufbereitung & Smart Repair
- Kfz-Service • Kunststoffreparatur
- Oldtimer- und Zweirad-Service
- Unfallinstandsetzung
- Reifen-Service
- Hol- & Bringservice



Oliver Glatzel, Primelweg 9, 82327 Tutzing, Tel. 0171 - 209 65 97



## Damenschießen der Altschützen Tutzing 1863 e.V.

Im Veranstaltungskalender der Tutzinger Altschützen hatte das traditionell durchgeführte Damenschießen wieder einen ganz besonderen Stellenwert.



*Zielbewusst mit guter Stimmung auf der Schießanlage*

36 Schützininnen und Schützen und sehr gern gesehene Gäste fanden sich am in den ansehnlichen Vereinsräumen der Schießanlage am „Würmsee-Stadion“ ein.

Mit Begeisterung wurde eine vom 1. Schützenmeister Florian Listl angeschaffte „Antn – Schiaß - Anlage“ von den Herren befeuert und die Damen konnten mit ausgezeichneten Ergebnissen auf den schwarzen 10er Bandln aufwarten. Die Damenscheibe 2014 konnte Monika Pölt für einen hervorragenden 13,2 Teiler erringen, den 2. Platz belegte Burgi Niedermaier ( 36,9 Teiler ) und auf den 3. Platz schoss sich Gastschützin Carina Nitschke ( 84,1 Teiler ).

Als Sieger in der Paarwertung wurden Pauline Henneberger, ebenfalls Gastschützin, und 1. SM Flori Listl geehrt, Platz 2 ging an Gastschützin Sonja Beer und Maximilian Bauer und Platz 3 an Gisela Westenkirchner und Peter Westenkirchner. Bei dieser sehr gelungenen, stimmungsvollen Veranstaltung zeigte sich wieder einmal der Vorzug der technisch hochmodernen Schießanlage, die auch die jugendlichen Teilnehmer am traditionellen Damenschießen begeisterte.

*G. Westenkirchner*

**NEU ARCHIE'S MUSIKKARTEN TOP HITS**

*musikalische Glückwunschkarten*  
Denn, wenn mit Musik man gratuliert,  
ist Spaß stets garantiert

**Der Laden**  
Schreibwaren · Büro- u. Schulbedarf · Passbilder  
X LOTTO X TOTO Lotterie  
Florian Stadler  
Greinwaldstraße 3 · 82327 Tutzing · Tel. 08158/1884 · Fax 7999  
e-mail: derladen-stadler@t-online.de

**Reinhold Terske Gärtner** 

**Gartenservice, Grabbepflanzung und -pflege**

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Laub entsorgen - Rasen mähen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161  
mailto: ruk.terske@t-online.de

**Wir retten Wertvolles**

**DDM MEDIEN PARTNER**  
Werner Huber  
Boeckelerstr. 5  
82327 Tutzing  
Tel.: 08158 - 905 44 84  
Fax: 08158 - 906 12 95  
ddm-partner@t-online.de

**Der direkte Weg zu mehr Wohnqualität**

**HEIM & HAUS®**

- Markisen
- Fenster
- Dachfenster
- Rollläden
- Haustüren+Vordächer
- Terrassendächer
- Garagentore

**Fliegengitter für Fenster und Türen**

Josef Schwaiger · Tel. 08158/922496 · Mob. 0173-9540063

# TUTZINGER SZENE

## Second-Hand-Shop für Kinderkleidung

Die katholische und evangelische Pfarrgemeinde Tutzing veranstaltet am 21. und 22. März 2014 im Großen Saal des Roncalli-Hauses (bei der Kirche St. Joseph) einen Verkauf von gut erhaltener Frühjahrs- und Sommer-Kinderkleidung bis Größe 176 (max. 30 Teile) und Babyausstattung – keine Erwachsenenkleidung! Schuhe werden nicht angenommen, Spielzeug und Bücher nur begrenzt (15 Teile)! Zettel mit Namen und Adresse oder Telefon-Nr., Größe und Preis sind sicher an der Ware zu befestigen (keine Stecknadeln!).

Annahme der Ware:

Freitag, 21. März 2014 09.00 – 11.00 Uhr

Verkauf: Fr. 21. März 2014, 14.00 – 17.00 Uhr;

Sa., 22. März 2014 09.00 – 11.30 Uhr

Rückgabe und Auszahlung:

Sa. 22. März 2014 14.30 – 15.00 Uhr

Vom Erlös werden 20 % für ein soziales Projekt einbehalten.

Informationen unter Tel. 08158-3233 oder im kath. Pfarrbüro.

*Maria Binder und Sandra Menne*

## Trachtenflohmarkt in Diemendorf

Am Samstag den 15. März findet im Trachtenheim in Diemendorf von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr ein Trachtenflohmarkt statt. Es werden folgende Artikel für Kinder, Damen und Herren angeboten: Dirndl, Dirndlblusen, Jacken, Taschen,



*Traubinger Trachtenverein tanzt*

Lederhosen, Hemden, Joppen, Hosen und Hüte. Wir würden uns freuen, wenn unser Angebot viele interessierte Trachtenfreunde anlocken würde. Auf einen großen Erfolg freut sich der Trachtenverein Diemendorf.

*Trachtenwartin  
Marianne Wagner*

**Torunn Reiter**  
Paar- und Familientherapeutin  
[www.familientherapie.reiter-tutzing.de](http://www.familientherapie.reiter-tutzing.de)  
Email: [familientherapie@reiter-tutzing.de](mailto:familientherapie@reiter-tutzing.de)

**Mediation und  
Familientherapie**

**Dr. Heinrich Reiter, LL.M.**  
Mediator – Wirtschaftsmediator  
[www.mediation.reiter-tutzing.de](http://www.mediation.reiter-tutzing.de)  
Email: [mediation@reiter-tutzing.de](mailto:mediation@reiter-tutzing.de)

Von-Hillem-Weg 11, Tutzing, Tel. 08158-2163

## Frühling

I woäß net, was mi heit scho gfreit-  
Daß nimmermehr im Bett mi leid´t.  
Am Himmi steht a liachta Schei –  
Es tagelt scho, kann denn des sei?

Führt a der Winter `s Regiment-  
Heit moan i hob i´s do dakennt-  
De Sonna hat si wieder draht,  
koa Wunder, daß da Gockel kraht.

Jetz is scho gwunna, mit jedem Tag,  
wenn a de Kält net weichen mag,  
d´Natur, de laßt si net betrüagn,  
der rauhe Gsell, der muaß si biagn.

Muaß für a Zeitl Abschied nehma,  
ums Jahr, da kann er wieder kemma.  
Mir warten auf die schönste Zeit,  
i glab, de is gar nimma weit.

Stenga a Baam no nackat da-  
Jed´s Astl hot scho Knöpfl dro,  
Der Palm, der is scho ganz verwegn,  
der laßt scho seine Katzal segn.

Da spitzt a Grasal ganz versteckt,  
a Gänsebleamal hab i a entdeckt.  
Da Dachtrupf geht, des Wasserl rinnt  
Und diam, da spürst an lauen Wind.

A Amsel hebt ihr Gsangl o –  
Ganz dasig, ob si´s wohl no ko?  
I steh da mit offne Augn  
Und ko net anders als wie schaugn.

Und i steh da mit offne Ohrn  
Und kimm mir vor wia neugeborn.  
Voll Dankbarkeit, mei Herz werd weit –  
Jetzt woäß i, was mi heit scho gfreit.

*Rita Pickl*  
aus: „Lustige und besinnliche Gedanken“





## HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

### Wann und warum war Traubing ein Wallfahrtsort?

Es fing alles im Jahre 1686 an, als Pfarrer Michael Hagen in seiner Pfarrkirche zu Traubing Instandsetzungsarbeiten vornehmen ließ. Dabei fand man im Turm oberhalb der Glockenstube ein altes Kruzifix. Bei näherer Betrachtung entdeckte man darauf angeblich die Jahreszahl 1443. Somit war es damals vermutlich schon 243 Jahre alt. Im Jahr 1687 wurde dem Wunsche der Pfarrkinder entsprochen und das Kreuz wurde



Gedenkkreuz am Gasteig zur Erinnerung an die Kreuzkapelle

Foto: CP

auf dem Höhenzug an der Straße nach Andechs, am Gasteig, aufgestellt. Dem Volk gefiel das Kreuz, sie kamen aus nah und fern auf ihrem Weg zur Wallfahrt nach Andechs und verrichteten dort ihre Andacht. 1690 gelang es Pfarrer Franz Josef Mayr die bischöfliche Leitung in Augsburg zu überzeugen, das Kreuz mit einem Kapellenbau umgeben zu dürfen. Nachdem Mayr auch die Erlaubnis hatte, in der nun fertig gebauten Kreuzkapelle die hl. Messe lesen zu können, wurde das Kreuz auf dem Kapellenaltar aufgestellt und unter dem Kreuz wurde eine Figur der Schmerzhaften Mutter Gottes mit Krone und Schleier angebracht. Dann geschah 1700 etwas Merkwürdiges. Als Pfarrer Mayr die Hl. Messe las, sah er, dass aus den Wunden des Kreuzbildes Blut träufelte. Am Schleier der Schmerzhaften Mutter Gottes waren deutlich einige Blutstropfen zu entdecken, die vom herabfließenden Blut aus den Wundmalen des leidenden Heilandes herrühren

mussten. Mit großer Schnelligkeit sprach sich dies im Volk herum und die Schar der Wallfahrer wuchs von Tag zu Tag. Obwohl das Ordinariat Augsburg über das blutschwitzende Kreuz in einer Untersuchung nicht zweifelsfrei feststellen konnte, ob es wirklich Blut war und es auch sonst noch einige Ungereimtheiten gab, war der Ansturm der Menschen nicht mehr zu bremsen. 1702 begann man daher, die Kreuzkapelle umzubauen und zu vergrößern. Bereits zwei Jahre später war der Bau vollendet, aber erst 1708 wurde die neue Kapelle vom Augsburger Weihbischof eingeweiht. Traubing war nun von 1708 an ein bekannter Wallfahrtsort. Die Wallfahrt blühte so mächtig auf, dass die Pfarrherren von Traubing sich deswegen bisweilen zwei bis drei Hilfsgeistliche halten mussten. Die Kreuzkirche kam aber nie zu einem Vermögen,



Andachtsbild von 1702, links die kleine Kreuzkapelle

Fotos: Traubinger Heimatbuch

da die Opferspenden sehr gering waren. Als 1804 von der Regierung der Befehl kam die Kapelle niederzureißen, ließ die Gemeinde jedoch nur die beiden Sakristeien abreißen. Unter Drohung seitens der Kirchenverwaltung wurde 1812 die Kirche für 120 Gulden verkauft. 1817 wurde die Kapelle



„Wundertätiges“ Kruzifix, vermutlich aus dem Jahr 1443. Seit 1817 in der Traubinger Pfarrkirche

Foto: CP

dann endgültig abgebrochen. Die Steine wurden noch für das Schulgebäude verwendet. Das Kreuz kam in die Pfarrkirche von Traubing, in der es bis heute zu bewundern ist (es ist wahrscheinlich 570 Jahre alt), ebenso fünf Bildwerke und zwei kunstvoll geschnitzte Bilder. Am sog. Gasteig wurde als Erinnerung ein Gedenkkreuz errichtet. Das alte Schulgebäude steht heute nicht mehr.

AP

Quelle: Traubinger Heimatbuch

# TUTZINGER SZENE

## JUNGES TUTZING

### Projektseminar „Professionelle Öffentlichkeitsarbeit“

„Tue Gutes und rede darüber“, lautet ein alter Grundsatz. Doch wie geht das, wie geht Öffentlichkeitsarbeit richtig? Wie kommt meine Botschaft ans Publikum? Wie gestalten wir Einladungen und Pressemeldungen in korrekter Form? Und welches „Timing“ ist richtig für alle meine Werbemaß-



Bildungsprogramm Kulturmanagement am Gymnasium Tutzing

nahmen? Die Antworten auf alle diese Fragen erhielten die Teilnehmer des von Margit Kleber geleiteten Projektseminars „Kulturmanagement“ am Gymnasium Tutzing praxisnah von einem Profi im Kulturmanagement: Brigitte Grande, ehemalige Leiterin kommunaler Kulturämter und erfolgreiche Organisatorin von Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche, arbeitete mit den Schülern des Projektseminars.

Drei spannende Kulturprojekte haben die Schüler derzeit in Vorbereitung. Das erste sind die Theateraufführungen „Die Irre von Chaillot“, des französischen Autors Jean Giraudoux, Premiere ist am 25. Februar. In der Reihe „Lesung auf der Tenne“ werden am 12. März die Filmregisseure Caroline Link und Dominik Graf erwartet.

Schließlich planen die Schüler anlässlich des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges vor hundert Jahren „Der Erste Weltkrieg - was geschah in Tutzing?“ Für alle drei Vorhaben wurde mit Brigitte Grande im Unterricht das jeweils passende Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Wann die Pressemeldungen raus müssen, warum eine Pressemappe hilfreich ist und Multiplikatoren sinnvoll sind, wie wichtig interne Kommunikation und was bei Sponsoring zu beachten ist – die Schüler des Projektseminars Kulturmanagement können das alles nun anwenden.

Direktor Bruno Habersetzer, ebenfalls interessierter Zuhörer im Projektseminar, begrüßt es, wenn sich seine Lehrer „Profis“ in den Unterricht holen. Er nickte zustimmend, als Brigitte Grande den Schülern einbläute: „Alles, womit die Schule nach außen wirbt, muss über den Schreibtisch des Schulleiters gehen. Außendarstellung ist Chefsache in einer Organisation, das gilt auch für eure Schule.“ Wenn „Die Irre von Chaillot“ (25., 26., 27.2., jeweils 20.00 Uhr), der Abend mit Caroline Link und Dominik Graf (12.3., 19.30 Uhr) und „Der erste Weltkrieg - was geschah in Tutzing“ ein großes Publikum finden werden, so wäre das die schönste Belohnung für die „Kulturmanagement-Schüler“.

Margit Kleber

**SonnenMoor**  
**Körper-Aktiv-Kur**  
Natürlich entgiften und entschlacken  
**Bio Markt Tutzing**  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.30-18.30  
Sa. 8.30-13.00  
**AURO**  
NATURBADEN  
Fachklinik Tutzing  
Vitaler Naturkost & Feinkost  
Hallerberger Allee 12 08159-7282



*Ihr Anspruch ist  
unser Maßstab*

KUTSCHKER + PARTNER Immobilien vermittelt das Besondere auf besondere Weise: Leben im Starnberger Fünf Seen Land. Hier sind wir zu Hause, beruflich und privat, hier kennen wir uns aus - in Lagen, Preisen und Qualitäten.

*Unser Ziel ist, Ihr Vertrauen durch Erfolg zu belohnen.*

**KUTSCHKER PARTNER**  
Immobilien im Starnberger Fünf Seen Land

Telefon: 08151 • 97 99 770 info@kutschker-partner.com  
Fax: 08151 • 97 99 767 www.kutschker-partner.com



## Benedictus-Realschule - christlich verankert, offen für alle

Es ist ein gewöhnlicher Mittwochvormittag um 11.25 Uhr. 17 Augenpaare blicken uns aufgeschlossen und freundlich interessiert an. Wolfgang Rieß stellt mich als Mitarbeiterin der Tutzingener Nachrichten vor, die heute mal den Unterricht besucht. Doch zuvor erheben und begrüßen die Jugendlichen uns mit einem lauten, im Chor vorgetragenen „Guten Morgen Herr Rieß.“ Dann folgt auch schon die erste Frage von einem jungen Mann: „Machen Sie Fotos?“. „Wenn ich darf“, antworte ich. Die allgemeine Zustimmung darauf freut mich. Doch kaum sitze ich an einem freien Platz, geht es schon los. Zur Zeit betrachtet die 9. Klasse der Benedictus-Realschule in katholischer Religion die philosophischen Möglichkeiten, ob es Gott gibt. Dabei stehen die Gottesbeweise von Thomas von Aquin im Vordergrund. Die Frage: „Warum ist nicht nichts?“, bewegt die Schüler. Es wird lebhaft diskutiert und man kommt heute noch zu keinem Ende. Ziemlich schnell ist die Stunde vorbei und ich gehe mit dem Lehrer



Die Realschule an der Hauptstraße, Blick in die Aula von oben

vom Dachgeschoss in die unterste Etage in seine nächste Unterrichtsstunde. Überall auf dem Gang sind Schüler von A nach B unterwegs. Seit zwei Jahren hat die Realschule auf das sog. „Fachraumprinzip“ umgestellt, erklärt mir Rieß. Das bedeutet, dass für die einzelnen Fächer jeweils eigene Räume vorhanden sind. So gibt es beispielsweise ein Deutsch-, Englisch-, Französisch- oder Mathematikzimmer. Die Schüler haben zwar ein Stammklassenzimmer, gehen jedoch für ihre Unterrichtsstunde in das jeweilige Fachzimmer. Der Vorteil: „Die Schüler bewegen sich, es gibt immer wieder ein neue Sitzordnung und in den Räumen sind jeweils noch ein Satz Bücher oder fachspezifisches Unterrichtsmaterial vorhanden“, so Rieß. Eine enorme Gewichtsreduzierung in der Schultasche ist spürbar. Des Weiteren sind die Klassenzimmer sauber. In den Räumen können auch noch mehr Anschauungs- und Übungsmaterialien bereitgestellt werden. „Das wird von allen gut angenommen“, betont der Lehrer. Auch die technische Ausstattung der Fachräume mit Beamer, Laptop sowie Dokumentenkamera ist beeindruckend. Um 12.05 Uhr das gleiche Bild. Alle Schüler erheben sich und begrüßen Wolfgang Rieß und mich. Neugierig werde ich betrachtet und mit einem herzlichen „Hallo“ bedacht. Wir sind nun in der 6. Klasse im Deutschunterricht. Heutiges Thema: Wörtliche Rede. Konzentriert und engagiert setzen sich die Kinder mit der Frage: „Wann braucht man einen Doppelpunkt?“ auseinander. Auch die Fragen nach der Zeichensetzung beantwortet Rieß mit viel Gelassenheit. „Satzzeichen

nach Bauchgefühl zu setzen ist schlecht, in eurem Alter lernt ihr lieber noch die Regeln“, so der Tipp vom Deutschlehrer. Einzelne Kinder schauen gespannt zur Uhr, die letzte Stunde vor der Mittagspause an diesem Tag ist bald vorbei. Wolfgang Rieß unterrichtet bereits seit 17 Jahren an der staatlich anerkannten Realschule, dessen Träger das Schulwerk der Diözese Augsburg ist. Er bestätigt, dass die Realschule eine



Wolfgang Rieß erklärt die wörtliche Rede

kirchliche Schule sei, aber für „alle offen“ ist. So besuchen auch Moslems die Schule. Allerdings wird kein Ethikunterricht angeboten, es kann zwischen evangelischem und katholischem Religionsunterricht gewählt werden. In diesem Schuljahr werden 509 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen von 32 Lehrkräften unterrichtet. Besonders stolz ist Rieß, dass der Abschluss an der Benedictus-Realschule ein Türöffner bei der späteren Berufswahl sei. Denn viele Arbeitgeber im Landkreis schätzen die Schule sehr, in der Leistung wichtig ist, aber auch Werte vermittelt werden. Welche Zweige/Wahlpflichtfächergruppen möglich sind, warum die Schule eine Auszeichnung als Umweltschule in Europa hat oder was das Schulleben sonst noch bietet, werden beim Tag der offenen Tür, am Freitag 21. März 2014 von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr, beantwortet. Bereits am 20. März 2014 um 19.30 Uhr findet ein Informationsabend für Eltern statt. Weitere Informationen unter: [www.benedictus-realschule-tutzing.de](http://www.benedictus-realschule-tutzing.de) AP



Gruppenvortrag über den kausalen Gottesbeweis

Fotos: AP

# TUTZINGER SZENE

## Schüler-Workshop mit Auma Obama

Dr. Auma Obama begeisterte etwa 500 Gäste mit ihrer Rede unter dem Motto „Am Ende liegt es bei einem selbst“ beim Neujahrsempfang der Evangelischen Akademie Tutzing. Nicht weniger beeindruckt zeigten sich am Tag darauf Tutzinger Schüler bei einem Workshop mit der Kenianerin, der Halbschwester des US-Präsidenten. Hier zusammengefasst einige Rückmeldungen der Jugendlichen.



Die Jugendlichen präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeitsgruppen.

### Stimmen aus der Mittelschule:

„Durch den Vortrag von Dr. Auma Obama über ihre Stiftung „Sauti Kuu“ habe ich persönlich einiges mitgenommen. Das Wichtigste bei dieser Stiftung ist, sich zu trauen, denn der Name „Sauti Kuu“ bedeutet übersetzt „Starke Stimmen“. Damit wird den Kindern und Jugendlichen vermittelt, dass sie an sich selbst glauben sollen. Ich finde dieses Projekt toll und hoffe, dass es auch weiterhin gut läuft. Sie ist eine nette und hilfsbereite Persönlichkeit, ihr Charakter sagt viel aus. Es hat Spaß gemacht, sie kennen zu lernen. Ihr Workshop, den sie mit drei unterschiedlichen Klassen aus drei unterschiedlichen Schulen in Tutzing in der evangelischen Akademie gemacht hat, war echt gut. Ich hoffe sie kommt mal wieder nach Tutzing, denn es war ein super Vortrag und ein gelungener Vormittag für mich und meine Klasse.“ (Susy, 17 Jahre)



In der Rotunde der Evangelischen Akademie fand der Workshop mit Auma Obama statt.

„Dr. Auma Obama hat eine absolut zauberhafte Persönlichkeit. Ich finde es super wie sie sich für ihre Mitmenschen einsetzt und hilft. Tolle Frau, super Charakter!“ (Ida, 16 Jahre)

„Es hat mich schon bewegt, was Dr. Auma Obama gesagt hat. Ich finde, sie ist eine starke und nette Frau. Ihre Stiftung hörte sich sehr interessant an, auch dass sie Kindern so ein Selbstbewusstsein gibt und denen zeigt, dass es für sie auch eine Zukunft gibt. Auma Obama steht nicht hinter ihrem Bruder, sie hat selber was im Leben erreicht. Ihr Bruder hat ihr, wegen dem Familiennamen, mehrere Türen geöffnet.“

(Melvin, 19 Jahre)

„Es hat mir sehr gefallen, dass ihre Art nicht so hochnäsiger Typ war, sondern sie ist eher der locker-lässige-lustige Typ. Die Rede, die sie gehalten hat, hat mir sehr gefallen, da sie eine schöne sanftere Stimme hat. Schön war auch, dass sie am Ende noch ein Foto mit uns gemacht sowie Fragen beantwortet hat.“

(Inkari, 17 Jahre)

### Stimmen aus der Benedictus-Realschule:

„Frau Obama hat einen tollen Vortrag gehalten, sie hat die einzelnen Themen gut miteinander verbunden und uns immer gut mit eingebunden. Ihr Vortrag hat mich zum Nachdenken gebracht.“

(Merlin Weinthaler, Klasse 9c)

„Man konnte sehr gut nachvollziehen, was die Stiftung alles verändern kann! Sie gibt den Menschen Kraft, etwas Neues zu beginnen. Das hat mich beeindruckt.“

(Karolina Kurek, Klasse 9c)

„Frau Obamas Stiftung zeigt mir, dass ich meine eigenen Ziele nicht aufgeben, sondern noch stärker an sie glauben soll.“

(Sarah Scharnagl, Klasse 9c)

„Durch die Ausführungen von Frau Dr. Obama habe ich Denkanstöße über meine eigene Zukunft bekommen. Das ist sehr hilfreich für mich.“

(Virginia Pühringer, Klasse 9c)



Auma Obama umringt von den Tutzinger Schülern

### Stimmen aus dem Gymnasium:

„Sie ist so voller Energie – das macht Mut.“ (Antigona, Q 12)

„Man hat die Problematik der Jugendlichen in Kenia mal aus einem anderen Blickwinkel gesehen.“

(Julia, Q12)

„Sie ist süß und so authentisch.“

(Kerstin, Q12)



## Eine spannende Erfahrung

Ich war dabei, als Dr. Auma Obama vor etwa 90 Tutzingener Schülern sagte: „Ihr habt die Zukunft, ihr könnt euch freuen, dass es so viele Abenteuer gibt. Verliert als junger Mensch nie das Gefühl, dass man eine Zukunft hat. Es ist total aufregend da draußen.“ Es war schön zu sehen, wie die Schüler gebannt zuhörten und verstanden, dass vor ihnen jemand steht, der sie versteht und sich für sie einsetzt. Ihre offene, unkomplizierte Art mit Jugendlichen zu kommunizieren, löst anscheinend bei diesen eine ungewöhnliche Reaktion aus. Sie werden nachdenklich. Denn sie, die junge Generation, steht im Mittelpunkt, wird als die Zukunft gesehen, die es gilt ernst zu nehmen. Die eigene Meinung auf respektvolle Art zu vertreten ist Obama wichtig. Sie öffnet den Schülern die Augen, warum man ehrlich sein soll und für das eigene Leben verantwortlich ist. In dem Workshop geht es um die Frage: Was macht man aus seinem Leben? Die Antwort: „Es liegt an einem selber - you are your future.“ Diese Botschaft vermittelt die Germanistin und Soziologin, die in Kenia geboren und in Deutschland studiert hat, nicht nur in ihrer weltweit aktiven Kinder- und Jugendstiftung in Kenia sondern auch deutschen Jugendlichen bei ihren Workshops. Drei Ziele der Stiftung sind hierbei wichtig: Charakteraufbau, Ausbildung und Weiterbildung und spätere Erwerbsfähigkeit. „Ich nenne das den afrikanischen Stuhl. Das macht Sauti Kuu aus“, erklärt sie. Auma Obama - Stiftungsgründerin und Halbschwester eines bekannten Mannes, vor allem aber sympathisch, ehrlich und leidenschaftlich. AP

Fotos: Maria Theresia Müller-Seebauer

„Nütze das was du hast um das zu erreichen was du brauchst.“

Auma Obama



### Maßgeschneiderte Zweisamkeit. Hochzeitsreisen, die zu Ihnen passen.

Die Reise Ihres Lebens – und wir helfen Ihnen dabei! Mit der Reiseagentur Tutzing wird Ihre Hochzeitsreise so besonders wie Ihr junges Glück. Was Sie auch mögen: Traumstrand mit Meeresrauschen, Luxushotel mit Wellnesspaket oder eine Berghütte ganz für sich alleine. Unsere Experten beraten Sie kompetent und umfassend. Unsere Insidertipps machen den Unterschied zu anderen Anbietern. Testen Sie unseren zertifizierten Service

Hauptstraße 52  
82327 Tutzing  
T. 08158-2595-0  
F. 08158-2595-55  
tzg@sta-ag.de  
www.sta-ag.de

**Reiseagentur Tutzing**  
 **Lufthansa**  
**City Center**



## Am Aschermittwoch, 5. März 2014: Traditionelles Fischessen

Unser Küchenchef kreiert feinste  
**Fischgerichte aus See und Meer für Sie!**

Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch  
in unserem Restaurant!

Ab dem 5. und bis Ende März bieten wir  
neben unserer Standardkarte unsere  
Spezialitätenkarte „feine Fischgerichte“ an!

Haben Sie einen Grund zum Feiern?  
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-,  
Geburtstags- oder Firmenfeier –  
gerne richten wir diese Veranstaltungen  
in unserem Hause für Sie aus.  
Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

Auf Ihren Besuch freut sich  
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team

## Partyservice

ist eine unserer Stärken

Von kalten Platten (Fisch-, Braten-, Schinken- und Käseplatten) bis zum kalten, kalt/warmen Buffet mit Vor- u. Nachspeisen gestalten wir Ihre Festlichkeit kulinarisch.

Über unser gesamtes Angebot können Sie sich online informieren:  
[www.metzgereifrey.de](http://www.metzgereifrey.de)  
Wir freuen uns auf einen Anruf oder ein persönliches Gespräch.



**Lehrmadl/Lehrbua gesucht!**  
Praktikum jederzeit möglich

*Ihre Familie Frey*



G.FREY

Feinste Fleisch- und Wurstwaren von regionalem Fleisch aus eigener Schlachtung  
Seeshaupt • Bahnhofstraße 18  
Tel.: 08801-843 • Fax: 08801-329  
[www.metzgereifrey.de](http://www.metzgereifrey.de)



# KALENDER & KONTAKTE

## Veranstaltungen im März

**Akademie für Politische Bildung:** 13.3., Vermächtnis, Schatz, und Schlüssel – die Geschichte des politischen Denkens; 14. – 16.3., Klima, - Konflikte – Konsequenzen; 21. – 23.3., Tutzing Journalistenakademie: Zukunftswerkstatt Radionachrichten – zeitgemäß und verständlich; 26.3., Menschenrecht Inklusion: Fünf Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland; 26. – 28.3., Medienpädagogik im digitalen Umbruch, Fachkonferenz Medienkompetenz 2014; 28. – 30.3., Die Folgen von Bologna – Hochschulreform zwischen Berufsbezogenheit und Grundlagenorientierung; Info Tel. 256-0.

**Evangelische Akademie:** 10. – 12.3., Reformen und ihre politökonomischen Fallstricke; 14. – 16.3., Frühjahrstagung des Politischen Clubs; 18.3., Sterben wollen – Sterben lassen; 19. – 20.3., Zugehörigkeit – Was Betriebe zusammenhält; 21. – 23.3., Sport – Global Player No. 1? 28. – 30.3., Kunst Remixed; Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

30.3., 18.00, 5. Kammerkonzert mit Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks im Musiksaal im Schloss (davor Schlossführung um 16.30, Anmeldung ist erforderlich), Gespielt werden Werke von: George Crumb, Joseph Haydn, Arnold Schönberg, Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Held, Tel. 8388.

**Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche:** 2.3., 18.00, Benefizkonzert im evang. Gemeindehaus, Operettenmelodien mit Simone Feneberg (Posaune und Gesang), Adolph Kurt Böhm (Klavier) und Felix Chougrani (Cello)! Eintritt frei – Spenden für die Orgelrenovierung erbeten.

(s. auch Kirchenmitteilungen).

**Musikfreunde Tutzing:** 23.3., 19.30, „Stars von Morgen“, Evang. Akademie, Musiksaal im Schloss, Kartenvorverkauf ab 10.3.2014 bei Buchhandlung Held, Tel. 8388, Weitere Informationen unter [www.musikfreunde-tutzing.info](http://www.musikfreunde-tutzing.info) oder telefonisch bei Waltraut Ott (Tel. 08158/3171).

**Ortsmuseum Tutzing:** (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), Öffnungszeiten Mi., Sa./So. 13.00 bis 17.00, Sonderführungen nach Vereinbarung über Rufnummer 08158-25 83 97.

**Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph:** 9.3., 11.30, „Portraits“ – Ausstellungseröffnung mit Bildern in Öl, Pastell und Acryl der Feldafinger Künstlerin Helga Kremer und Eltern. Die Ausstellung dauert vom 09.03. – 11.05.2014; 16.3., 19.30, Klavierkonzert mit Ani Takidse, Die Pianistin, Meisterklassendiplom bei Prof. Franz Massinger u. Prof. Helmut Deutsch, spielt Werke von Mozart u. Brahms; Die katholische Pfarrgemeinde St. Joseph bietet eine Studienreise nach Polen an. Vom 10. bis 17. Juni 2014 stehen mit Posen, Thorn, Allenstein, der Masurischen Seenplatte, Nikolaiken, Marienburg, Danzig und Stettin einige der schönsten und historisch bedeutendsten Städte und wunderschöne Landschaften auf dem Reiseplan. Die Fahrt erfolgt in einem modernen Reisebus. Die Reiseleitung hat Pfarrer Peter Brummer. Interessierte erhalten weitere Informationen unter: [pfarrbuero@st-joseph-tutzing.de](mailto:pfarrbuero@st-joseph-tutzing.de) oder 993333. (s. auch Kirchenmitteilungen).

**Senioren Union:** 2.3., 19.00, Thema „Schlaganfall“, Vortrag im Krankenhaus Tutzing, Referent: Prof. Dr. Sander. Info Tel. 8434. Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: [www.tutzing.de](http://www.tutzing.de), s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

## Vereine im März

**Akademie für Politische Bildung:** Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

**Altschützen Traubing:** Mi, 18.00 – 19.00 Training und Jugend, Do, ab 18.00 Schießabend; alles Schießstätte „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/2415.

**Altschützen Tutzing:** Mi, 19.3., 18.00, letzter Schießabend; letzter Übungsabend Di, 18.3. ab 17.00; 22. u. 23.3., End- u. Königsschießen, Schießstätte „Würmsee-Stadion“. Info Tel. 8064.

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“:** Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

**Anonyme Alkoholiker:** So, 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

**Arbeiterwohlfahrt:** Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

**Basketball-Club:** Info Tel. 8366.

**Billard-Club:** Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

**Blaskapelle Traubing:** Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

**Blaues Kreuz:** Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

**Blue Notes:** Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

**Bridge-Club:** Mo, 3., 17., 31.3., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

**BRK:** Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinebewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

**Bund Naturschutz in Bayern:** 11.3., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

**Caritas Trödeladen:** (s. Tutzing Kleiderstube).

**DAV:** Mi, 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe:** Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.

**Eltern Kind Gruppe:** Do, 6., 13., 20., 27.3., 9.00., „Evang. Gemeindehaus“.

**Evangelische Akademie:** Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

**Evang. Gemeindeverein:** 26.3., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

**FC Traubing:** Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

**FFW Tutzing:** Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

**Fotogruppe Traubing:** 6.3., 20.00, Allgemeiner Fotoabend und Abgabe Klubwettbewerb, Bestelltermin Passepartouts Landratsamt Ausstellung; 2013; 20.3., 20.00, Themendiskussion Regionalwettbewerb, Clubraum „Buttlerhof“. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

**Familiennetz:** Kontakt: Roswitha Goslich, Info Tel. 906944.

**Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park:** 11.03., Mit Belastung leben lernen – Emotionale Intelligenz und Kompetenz bei Kindern fördern; 13.3., Rhythmik bei Kindern; 12.3., Nicht gegeneinander sondern miteinander auf das Kind sehen. Kontakt: Katharina Zach, Tel. 9061135.

**Frauentreff:** 13.3., 19.00, „Kochen mit Freundinnen“, „Evang. Gemeindehaus“,

Info u. verbindliche Anmeldung bis spät. 1.3. bei Bergisa Behringer, Tel. 9071608; 27.3., 20.00, Hasemanns Töchter „Der BaerischeSoul“, Bosco Gauting, Treffpunkt: Bahnhof Tutzing 18.50, Abfahrt 19.04, Info u. verbindliche Anmeldung bis spät. 19.3. bei Elke Schmitz, Tel. 993280.

**GFK – Gewaltfreie Kommunikation:** 5.3., u. 17.3., 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 992429.

**Gospelchor Rock'n Water:** Fr, 7., 14., 21., 28.3., 18.00 (Neue Uhrzeit!), Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

**Heimatbühne:** 2.3., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

**Holiday Squash Club:** Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

**JM Tutzing:** Immer am 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

**Junge Union:** Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

**KAB:** 18.3., 19.30, Gesprächsabend zum Jahresthema „Sinnvoll leben“ mit Petra Reiter, Dipl. Päd., KAB-Sekretärin Weilheim „Roncallihaus“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

**Kinderchor:** Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

**Kinderkino:** Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.



**Kirchenchor, evang.:** Di, 11., 18., 25.3., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Kirchenchor, kath.:** Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

**Krabbelgruppe:** Mi, 5., 12., 19., 26.3., „Evang. Gemeindehaus“.

**Liederkranz Tutzing:** Fr, 7., 14., 21., 28.3., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

**LineDance Gruppe „Westside Stompers“:** Do, 13., 20., 27.3., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

**Lotushaus Tutzing** (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

**Meditative Kreistänze:** kein Angebot im März! Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

**Meditatives Schweigen:** Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

**Meditatives Singen:** Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

**Mittagessen:** Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

**Modelleisenbahn Club:** Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

**Motorrad u. Veteranenclub:** Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

**Museumsschiff-Verein „Tutzing“:** Info über Verein: Tel. 1087; Café u. Bistro: 0173/5624950.

**Musikschule Tutzing-Weilheim:** Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

**Nordic Walking:** Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 0151/57349515.

**Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe:** Fr, 10.00, „Roncallihaus“.

**Ökumenischer Seniorenclub Tutzing:** 12.3., 14.00, Gottesdienst mit Krankensalbung (St. Joseph), gemeinsam mit der Ambulanten Krankenpflege, anschließend Impulse u. Anregungen zur Fasten- u. Osterzeit mit Pfarrer Peter Brummer, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

**Philatelisten Club:** So, 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

**Philosophiekreis:** Mo, 10., 17., 24., 31.3., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Posaunenchor:** Di, 11., 18., 25.3., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Schachfreunde Starnberger See:** Info Tel. 905930.

**Schützengesellschaft Edelweiß Traubing:** Übungsabend Fr, 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

**Schützengesellschaft Edelweiß:** Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

**Schützengesellschaft Immergrün:** Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

**Seniorenclub Traubing:** 5.3., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 19.3., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

**Senioren Union Tutzing:** Kontakt: Hubert Hupfau, Info Tel. 8434.

**Spielenachmittag der Senioren:** Di, 15.00, „Roncallihaus“ und Do, 14.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3.

**Sportclub Tutzing:** Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

**Stockschützen-Verein:** Info Tel. 8710.

**Tagesbegegnungszentrum:** Mo – Fr, 9.00 – 16.30, Hallbergerallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: 907650.

**Tanzkreis Traubing:** Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

**Tänze im Kreis:** Mo, 10., 17., 14., 31.3., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Tauschring 5-Seen-Land:** Info Tel. 258869.

**Tennis-Club Tutzing:** Info Tel. 2598-88.

**Tierschutzverein:** Info Tel. 3330.

**Trainee 6.0 (Jugendleiterausbildung):** Fr, 14.3., 17.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**TSV:** Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

**Tutzingener Förderverein für Tourismus:** Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

**Tutzingener Gilde:** Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

**Tutzingener Kleiderstube u. Caritas Trödel Laden:** Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!

**Tutzing Marketing:** 20.3., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

**Tutzingener Ruderverein:** Info Tel. 258315.

**Tutzingener Skatfreunde:** Mi, 19.30, „Tutzingener Hof“. Info Tel. 999841.

**Tutzingener Tischlein deck dich:** Fr, 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

**VdK:** 7.3., 17.00, Jahreshauptversammlung Ortsverband Tutzing, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Info Tel. Klementine Rehm, Tel. 7354.

**Verschönerungsverein:** Info Tel. 9390.

**Veteranen- und Soldatenverein Traubing:** Tel. 08157/925099.

**Veteranen- und Soldatenverein Tutzing:** So, 10.00, Stammtisch „Tutzingener Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

**Vitality:** Info: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.

**Warmwasser-Gymnastik:** Mi, 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

**Wasserwacht:** Info Tel. 08157/900133.

**Weight Watchers:** Di, 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.

**Weltladen Tutzing:** Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.

**Witwenkreis:** Di, 11.3., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.  
(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)

Wir fertigen auf Maß!

**glasererei**

20 Jahre  
meisterbetrieb

www.neubacher-glaserei.de

petra Neubacher GmbH | diemendorf 10a  
82327 Tutzing | tel: 0 81 58-77 44

**Familientradition seit über 55 Jahren**

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauermde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein

82319 Starnberg - Hanleider Str. 53  
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17  
Tel.: 089 / 850 21 76

82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13  
Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 Dießen a. A. - Johannistr. 21  
Tel.: 0 88 07 / 67 50

82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a  
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfratshausen - Saueracher Str. 62  
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzingib.de  
nachricht@bestattungenzingib.de

**RAT UND HILFE IM TRAUERFALL**  
**ZINGIBÄ**  
BESTATTUNGEN

# KIRCHENMITTEILUNGEN

## KATHOLISCHE KIRCHE

		<b>Gottesdienste</b>	
Sa	01.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	02.03.		8. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Diemendorf)
Mi	05.03.		Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit
		19.30 Uhr	Gottesdienst mit Aschenauflegung
Fr	07.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag „Wasserströme in der Wüste“ Frauen aller Konfessionen laden ein (Roncallihaus Tutzing)
Sa	08.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	09.03.		1. Fastensonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		9.00 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kampberg)
Mi	12.03.	14.00 Uhr	Krankengottesdienst, zusammen mit der Ambulanten Krankenpflege
Do	13.03.	6.45 Uhr	„Schritt in den Tag“ – Morgenbesinnung für Firmlinge u. Jugendliche
Fr	14.03.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa	15.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	16.03.		2. Fastensonntag - Caritassonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderchor
		9.00 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.00 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Mi	19.03.	19.00 Uhr	Festliche Abendmesse zu Ehren des Hl. Joseph
Sa	22.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	23.03.		3. Fastensonntag – Patrozinium St. Joseph
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Anton Losinger, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor anschl. Empfang im Brunnenhof
Mi	26.03.	16.00 Uhr	Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen
Do	27.03.	6.45 Uhr	„Schritt in den Tag“ – Morgenbesinnung für Firmlinge u. Jugendliche
Fr	28.03.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa	29.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	30.03.		4. Fastensonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		19.00 Uhr	„Ökumenisches Taizé-Gebet“ in der Krankenhauskapelle
		9.00 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.00 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)

»Wem nichts schmeckt,  
dem fällt das Fasten leicht.«

*Eduard von Hartmann, deutsche Philosoph und Neovitalist*

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich - bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):

Klosterkirche wöchentlich:

Montag und Dienstag 17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)

Franziskuskapelle wöchentlich:

Mittwoch 9.00 Uhr Hl. Messe

St. Joseph wöchentlich:

Donnerstag 19.00 Uhr Abendmesse

Freitag 9.00 Uhr Hl. Messe

Höhenried Klinikkapelle:

1. und 3. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr Abendmesse

Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich:

Samstag 10.00 Uhr Hl. Messe oder Kommunionfeier

## Veranstaltungen der katholischen Kirche (Roncallihaus)

Mi	05.03.	20.30 Uhr	Informationstreffen zu den „Exerzitien im Alltag“
Fr	07.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag „Wasserströme in der Wüste“ – Die Weltgebetstagsordnung kommt aus Ägypten. Frauen aller Konfessionen laden dazu ein. Gottesdienst im Roncallihaus mit anschl. Beisammensein
Di	11.03.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderat – Konstituierende Sitzung
Mi	12.03.	19.30 Uhr	Bibelgespräch zum Buch Daniel (Gästehaus des Klosters)
		19.45 Uhr	„Exerzitien im Alltag“ (2. Abend)
Fr	14.03.	16.00 Uhr	Asylbewerber-Unterstützerkreis
Sa	15.03.	9.00-16.30 Uhr	Religiöser Besinnungstag „Impulse von Papst Franziskus“ für ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Pfarrei und Umgebung (Anmeldung unter Tel. 08158-993333)
Mo	17.03.	20.00 Uhr	Treffen der Erstkommunion-Gruppenmütter
Di	18.03.	20.00 Uhr	Erstkommunion-Elternabend
Mi	19.03.	19.45 Uhr	„Exerzitien im Alltag“ – 3. Abend
Fr	21.03.		Second-Hand-Shop für Kinderbekleidung (Verkauf Fr. 14.00 – 17.00, Sa. 9.00 – 11.30 Uhr) - Infos: Tel. 3233
Sa	22.03.		
Di	25.03.	20.00 Uhr	Liturgiekreis
Mi	26.03.	19.45 Uhr	„Exerzitien im Alltag“ – 4. Abend
	28.-29.03.		Klausurtagung des Pfarrgemeinderates

## KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

### Gottesdienst

So	02.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	05.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenauflegung
Fr	07.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	09.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	12.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	14.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	16.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	19.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	21.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	23.03.	10.15 Uhr	Hl. Messe; anschl. Fastenessen
Mi	26.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	28.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet



## EVANGELISCHE KIRCHE

			Gottesdienste
So	2.3.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Richard Graupner)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner)
Mi	5.3.	19.30	Gottesdienst zum Aschermittwoch, (mit Beichte und Aschekreuz) in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner)
Fr.	7.3.	19.00	Ökum. Weltgebetstag in Tutzing, Roncallihaus
		19.00	Ökum. Weltgebetstag in Bernried, Kloster
So	9.3.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer i. R. Ernst Kunas) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer i. R. Ernst Kunas)
Mi	12.3.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrer Ulrike Wilhelm)
		19.30	Passionsandacht in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner)
Do	13.3.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Diakon Ralf Tikwe)
Fr	14.3.	19.30	Feierabend – ein spirituelles Angebot mit Gebet, Gesang und Gespräch
So	16.3.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Ulrike Wilhelm)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Ulrike Wilhelm)
Mi	19.3.	19.30	Passionsandacht in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner)
So	23.3.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Hans Martin Schroeder)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Hans Martin Schroeder) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“
Mi	26.3.	19.30	Passionsandacht in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner)
So	30.3.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Udo Hahn)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Udo Hahn)
		18.00	KonfirmandenAndacht in Tutzing, Christuskirche
		19.00	Ökum. Taizé-Gebet in Tutzing, Krankenhauskapelle

### Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Mi	12.3.	19.30	Öffentliche KV-Sitzung in der Tagesbegegnungsstätte, Halbergerallee 8
Mi	19.3.	20.00	Credo-Seminar (mit Pfarrerin Ulrike Wilhelm) Info und Anmeldung im Pfarrbüro: 08158 / 80 05 (insgesamt 3 Abende – auch am 26.3. und 16.4.2014)
Sa	22.3.	9.30	5. Konfirmandentag – bis 16.00 Uhr
Fr	28.3.	17.00	GIRLS-NIGHT (mit Jugendleiter-Team) Info und Anmeldung über <a href="http://www.sinn-voll-leben.de">www.sinn-voll-leben.de</a>
Sa	29.3.	10.00	BOYS-DAY (mit Jugendleiter-Team) Info und Anmeldung über <a href="http://www.sinn-voll-leben.de">www.sinn-voll-leben.de</a>
So	30.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe



*Der Tratzinger und der Spezl sind auf ihrem Spaziergang und gehen heute einmal mitten durch den Ort. Auf einmal packt der Spezl seinen Freund am Arm, bleibt abrupt stehen und sagt: „Du, schaug amoi, was is'n des?“ Von der anderen Straßenseite blitzt was Gelbes am Gehwegrand, akurat am Zaun vom Andechser Hof. Dem Tratzinger bleibt vor Freude fast die Luft weg: „De wern doch net epper wiedereröffnen? Da steht bestimmt drauf, wann's ofangan zum Renoviern!“ japst er. Und so schnell die zwei können, haxeln sie den Gehweg entlang Richtung Andechser. Als sie dort ankommen, ist die Enttäuschung groß. Auf dem Plakat steht nix von Wiedereröffnung, da steht vielmehr: Tutzings Schandfleck Nr.1! Der Spezl muss gleich zwei Mal hinschauen. Da hat sich aber jemand viel Arbeit gemacht um seine Meinung kund zu tun! „Wia findest jetzt du des?“ fragt er den Tratzinger, weil er nicht so recht weiß, was das bedeuten könnte. Der wackelt mit dem Kopf und überlegt. „I woab net ob ma des derf.“ sagt er vage. „Ma werd ja woi no sei Meinung sagn derfa!“ raunzt der Spezl. „Ja scho, aber...“ probiert der Tratzinger auszuführen. „Du bist a ewiger ....“ will der Spezl grad sagen, da zerrt ihn der Tratzinger schon weiter. Er weiß nämlich genau, dass mancher in Tutzing das gar nicht mag, wenn man die Wahrheit sagt. Als sie von ihrem Spaziergang an der Promenade zurückkommen, will der Spezl aber jetzt schon noch mal schauen, ob sich was getan hat am Andechser Hof. Heimlich hofft er auf eine Protestversammlung, eine Demonstration oder wenigstens auf ein paar Leute, die stehen geblieben sind und mit denen man diskutieren könnte. Aber als sie am Andechser ankommen – nix! Weit und breit nix! Nicht einmal das Plakat ist noch da. Sie trauen ihren Augen nicht – wie ist denn das gegangen, in der kurzen Zeit? Und auf dem Heimweg rätseln sie, wer da so schnell war. Haben die aus Andechs da einen Wächter stehen, der jede verdächtige Bewegung gleich meldet? War's ein Immobilienmakler, der um den Wert des Objektes fürchtet? Waren es Tutzinger, die das schön finden, wie's da ausschaut? Aber dann fällt dem Tratzinger eine plausible Erklärung ein: „Do hot oana des Plakat weg, weil er des wo anders braucht! Mia ham ja in Tutzing schließli ned nur oan Schandfleck!“ Und jetzt marschiern die zwei durch Tutzing und suchen, wo das Plakat als nächstes auftaucht. Und für den Andechser haben sich rührige Leute schon was Neues ausgedacht um auf den Schandfleck aufmerksam zu machen!*

Foto: H. Grund



# NACHLESE

## Leserbriefe

### Zu: BÜRGER FRAGEN

Beim Spaziergang sind uns die Schilder auf beiliegendem Foto aufgefallen. Als Tutzinger wissen wir nicht, was es bedeuten soll.

Ob es wohl auswärtige Gäste wissen? Vielleicht sind wir auch nur etwas begriffsstutzig? *Jan Köllmann*



### Zu: MENSCHEN IN TUTZING, S. 27 TN 2 / 14

Die Bildunterschrift war falsch. Prof. Dr. Hartenstein ist rechts zu sehen. Wir bitten um Entschuldigung

### Zu: Kommunalwahl 2014 - Fragen an die Kandidaten zur Person und Programm TN 2 / 14

Aus Versehen wurde die Frage 2 doppelt abgedruckt, sodass Frage 3 fehlte. Diese lautete: „Warum sollten die Tutzinger Sie wählen?“

**Auch für Feierlichkeiten aller Art bis 75 Personen**

**FILM TAVERNE**

**Mittwoch Ruhetag**

Öffnungszeiten: 10,30 - 15 und 17 - 23,30 Uhr  
 Warme Küche: 11 - 14 und 17 - 23 Uhr  
 Sonn- und Feiertage: 10,30 - 23,30 Uhr  
 Warme Küche: 11 - 23 Uhr

Kirchenstraße 3 82327 Tutzing  
 Telefon: 08158 - 6225 Inh.: Fam. Knezovic

professionell • preisgünstig • kompetent

- Reparatur & Aufrüstung & Verkauf
- Installation & Hilfe vor Ort
- Schulungen
- DSL- und Interneteinrichtung
- Firmenbetreuung
- Netzwerk-Administration

Dipl.Ing.(FH) Emil  
**Dörndorfer**  
**COMPUTER**  
 VOR-ORT-SERVICE & VERKAUF

82340 Feldafing Parkstraße 8 Tel. 08157-024140

E-Mail: [info@notebook-paradies.com](mailto:info@notebook-paradies.com) [www.notebook-paradies.com](http://www.notebook-paradies.com)

**Elektroanlagen Schuster GmbH**

Prinzelweg 8  
 82327 Tutzing / Kampberg  
 Tel.: (08158) 904515  
 Fax: (08158) 904516  
[info@elektroanlagen-schuster.de](mailto:info@elektroanlagen-schuster.de)  
[www.elektroanlagen-schuster.de](http://www.elektroanlagen-schuster.de)

**MALEN**

**TAPEZIEREN**

**BODENBELÄGE**

**VOLLWÄRMESCHUTZ**

**GERÜSTBAU**

**STRUKTURPUTZ**

**FASSADENGESTALTUNG**

**THIEL GMBH MALEREIBETRIEB**

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614  
 Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister



## Ihr Immobilienpartner aus der Region



Entscheiden Sie sich bei Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie für einen qualifizierten Partner. Wir garantieren Ihnen:



- ein Team aus bestens ausgebildeten Immobilienmaklern
- inhabergeführtes Büro mit langjähriger Berufserfahrung
- sehr gute Kenntnisse des regionalen Marktes
- eine umfangreiche und internationale Interessentendatenbank



Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon **08157 / 99 66 66** oder besuchen Sie uns im Internet: [www.see-immo.de](http://www.see-immo.de)





**Fahrschule S&T Schubert**  
Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing  
**Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!**

Anmeldung:  
Montag und Mittwoch 17.30-19.00  
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113  
WWW.fahrschule-schubert.com

Aktueller denn je -  
**Sprechende Medizin in Tutzing**

Dr. med. Egon Gniwotta, Internist  
- früher Gemeinschaftspraxis u. Belegarzt  
Prof. Dr. Fritz Dittmar, Frauenarzt  
- früher Chefarzt im Klinikum Starnberg

**Kontakt und Terminvereinbarung:**

Praxis für Sprechende Medizin im Refugium Beringer Park  
Beringerweg 26 • 82327 Tutzing

Dr. Gniwotta: Tel. 0162-9032500 Prof. Dittmar:  
E-Mail: gniwotta@aol.com Tel. 08151-12251



- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 Telefon: 08808/921606  
82327 Tutzing Fax: 08808/921605  
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de



**Höflinger**  
Backwaren seit 1931



Lassen Sie sich verwöhnen  
bei einem Frühstück in unserem Café



Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag  
Hauptstraße 29 - Tutzing - Tel.: 081 58-903825



„Dort von Süden, über die Berge, muß er doch kommen...“

Fröhliche Tage und laue Lüfte zum Frühlingsanfang  
wünschen Ihre **Tutzing**er Nachrichten.

Foto: Ursula Dornberger-Düren

**Impressum**

Tutzing

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger  
32. Jahrgang  
www.tutzing-er-nachrichten.de  
Ehrevorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:  
Redaktionsverein Tutzing

Redaktionsverein Tutzing Nachrichten e.V.  
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing  
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz  
elke.schmitz@tutzing-er-nachrichten.de

Redaktion:  
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),  
Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGR),  
Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,  
Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS),  
Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha).  
redaktion@tutzing-er-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:  
Roland Fritsche (verantwortlich)  
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514  
anzeigen@tutzing-er-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de  
Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:  
M Com Consult  
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing  
heinzklaus.mertes@tutzing-er-nachrichten.de

Druck:  
Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs  
Tel. 081 57/99759-0, Fax 081 57/99759-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich  
Erscheinungsort: 82327 Tutzing  
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzing



# energyconcept schäfer

# Sun Invention



**STROM SELBER MACHEN!**  
**So einfach geht das nicht?**  
**Doch - geht schon:**  
**Modul kaufen,**  
**aufstellen,**  
**In die Steckdose stecken,**  
**FERTIG**



[www.suninvention.com](http://www.suninvention.com) heinrich-vogl-str. 3 82327 tutzing 08158-9056488

# Judith Thumser

## Naturheilpraxis für Osteopathie

(auch Babys und Kinder)

Heilpraktikerin  
 Osteopathin F.O.  
 (Mitglied beim BvFO)



### Die Praxis ist umgezogen!

Ich freue mich auf Sie in meinen neuen Räumen.








Judith Thumser  
 Hauptstrasse 42  
 (Korhaus)  
 82327 Tutzing  
 Tel. 08158/993656

Infos über  
 Krankenkassenerstattung unter:

[www.judiththumser.de](http://www.judiththumser.de)

## Benaudira - individuelles Hörtraining NEU bei Gsinn Hören und Sehen

Mit zunehmendem Alter ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass das Hören schlechter wird. Die Ursachen können sehr vielfältig sein. Die Ohren sind unsere Mikrofone, die den Schall aufnehmen, der über die Hörbahnen ins Hörzentrum im Gehirn weiter geleitet wird. Erst dort erfolgt die Hörverarbeitung und wir verstehen was wir hören. **Die Abnahme der Hörfähigkeit ist ein langsamer Prozess.** Die ersten Anzeichen sind z.B., dass in geräuschvoller Umgebung nicht mehr richtig verstanden wird, oder Klingelgeräusche nicht mehr richtig wahrgenommen werden. Beim Ignorieren dieser Warnsignale wird die Hörverarbeitung im Gehirn schlechter. Die nicht mehr angeregten Hirnzellen schlafen ein und können sogar abgebaut werden. Die Folge ist eine zunehmende Schwerhörigkeit, die immer schwieriger versorgt werden kann. **Überraschend viele Menschen haben einen Tinnitus**, der sie mehr oder weniger stark psychisch belastet. Beim Benaudira Hörtraining wird nach speziellen Tests eine Therapie-CD angefertigt, die zuhause über mehrere Wochen abgehört wird. Je nach Erfolgsergebnis wird eine weitere Therapie-CD gefertigt und wieder abgehört. Dieses Hörtraining ist geeignet für Menschen mit Tinnitus, Hyperakusis (Lautempfindlichkeit) und Hörproblemen - ob sie Hörgeräteträger sind oder noch nicht.



**GSINN** HÖREN  
 &  
 SEHEN

Lassen Sie sich beraten,  
 eine Informationsschrift  
 liegt für Sie bereit.

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077 - E-Mail: [info@hoeren-und-sehen.de](mailto:info@hoeren-und-sehen.de) - Internet: [www.hoeren-und-sehen.de](http://www.hoeren-und-sehen.de)